

13. bis 23. März 2014 > Nürnberg



19. Filmfestival Türkei / Deutschland



FESTIVALZEITUNG · FESTIVAL GAZETESİ

www.fftd.net

Her türlü finansal konuda kapsamlı danışmanlık. Konu paraysa – Sparkasse.

Ausführliche Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten.
Wenn 's um Geld geht – Sparkasse.

Şubelerimizde size hizmete hazır danışmanlarımız – soldan sağa
Dila Şimşek, St. Johannis Şubesi | Asuman Emlek, Gostenhof Şubesi | Ekinç Durmuş, Lauf Şubesi | Hüseyin Tülay, Allersberger Straße Şubesi | Deniz Onan, St. Leonhard Şubesi | Kader Altunay, Plärrer Şubesi | Onur Özmen, Steinbühl Şubesi

 Sparkasse
Nürnberg

Önemli avantajlar sağlayan Cari hesap, yararlı hizmet sunar.

Sparkassen Cari hesap.

Für jeden das richtige Konto – auch für Sie!

Sparkassen-Girokonto.

Uygun faizler, esnek süreler ve Çabuk işlem – **Sparkassen-Özel kredisi.**

Einfach und schnell –

der Sparkassen-Privatkredit.

Özel sigorta paketleri ile hayat boyu güvenceli yaşam –

Sigorta paketleri.

Finanzielle Sicherheit

in allen Lebenslagen –

Versicherungen.




Nürnberg
Immobilien

Ihnen haben wir schon ein Zuhause gegeben!
Jetzt sind Sie dran!

Wir haben im gesamten Nürnberger Stadtgebiet Wohnungen unterschiedlichster Größen, die wir **provisionsfrei** vermieten. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach der passenden Wohnung. Bitte rufen Sie uns an!

www.wbg.nuernberg.de

Vermietungshotline
zum Ortstarif
01801 / 80 04 12



Wir gestalten LebensRäume.

Das 19. Merhaba | 19. kez Merhaba



Nicht der letzte Gruß,

mit dem diesjährigen Ehrenpreisträger **Edgar Reitz**, dem legendären Schauspieler **Mario Adorf** sowie mit unserer Star-Schauspielerin **Hülya Koçyiğit** eröffnen wir das Filmfestival Türkei / Deutschland zur gewohnten Zeit und am gewohnten Ort: am 13. März in der Tafelhalle. Heuer feiert das türkische Kino sein 100. Jubiläumsjahr, während wir mit dem 19. Mal noch recht jung sind.

Unser Festival hat stets und fast gewohnheitsmäßig das Ende der dunklen Tage eingeläutet und uns für schöne Erlebnisse in unserem Leben aufgemuntert. So soll's sein, auch mit der 19. Auflage.

Aus diesem Grund haben viele KünstlerInnen aus verschiedenen

Ländern, aus der Türkei, aus Deutschland, Frankreich und USA, sich für das Festival angekündigt, um sich **mit Ihnen**, den FreundInnen der Kunst & Kultur, persönlich über Filme auszutauschen. Dabei zählt für unsere KünstlerInnen **Ihre** Meinung. **Ihre** Emotionen stehen für sie im Vordergrund. Also: Es ist wieder ein Programm **für Sie** entstanden, das uns alle berührt, das uns sagt und zeigt, was die beiden Länder momentan bewegt. Zur abschließenden Preisverleihung erhält Star-SchauspielerInnen **Fatma Girik** den Ehrenpreis. Wir zählen auf Sie: Kommen Sie in unser Festivalzentrum im Künstlerhaus und bringen Sie ein wenig Licht in diese dunklen Tage.

Wir tun unser Bestes und freuen uns auf Sie.

Ihr Festivalteam

Merhaba, yola devam,

Alışıla geldiği gibi karanlık günlerin bitişinin sinyali veren festivalimiz bu yıl da programıyla ışık saçarak baharı haberdar ediyor. Mart ayı demek festival zamanı demek. Genç festivalimiz 19. kez sizlerle olurken, Türkiye Sineması 100. yaşını dolduracak.

Bu yılın programı yine çok renkli. Almanya'nın uluslararası ünlü duayen yönetmeni **Edgar Reitz**, efsane oyuncu **Mario Adorf**, Türkiye'nin yıldız oyuncusu **Hülya Koçyiğit** 13 Mart tarihindeki açılış galasına renk katacaklar. Kapanış töreninde ise ünlü yıldız oyuncumuz **Fatma Girik'e** onur ödülü verilecek, yarışan filmler arasında ise toplam 8 ödül sahiplerini bulacak.

Birçok ülkeden festivale katılacaklarını bildiren sanatçı arkadaşlarımız **siz** kültür sanat severlerin görüşlerini dinlemek için Nürnberg'e geliyorlar, filmleriyle birlikte **sizin** duygularınızı paylaşmak için festivalde olacaklar.

Evet, festival ekibi bu yılın programını sizler için hazırladı. Hepimizi etkileyen, heyecanlandıran, yakından ilgilendiren, bilgilendiren ve ışık tutan bir programla. Herşeyden önce festival merkezinde sizi bekleyen bir programla.

Görüşmek üzere

Festival ekibi

Ein besonderer Dank

Ohne Förderer, die sich zu ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung bekennen und Veranstaltungen wie unser Filmfestival unterstützen, gäbe es solche Events nicht oder kaum. Wir bedanken uns bei:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie



Kultur- und Tourismusministerium der Türkei

Özellikle teşekkür ettiklerimiz

Toplumsal sorumluluktan gelen bir motivasyonla festivalimizi destekleyen kurum ve kuruluşlara çok teşekkür ediyoruz:

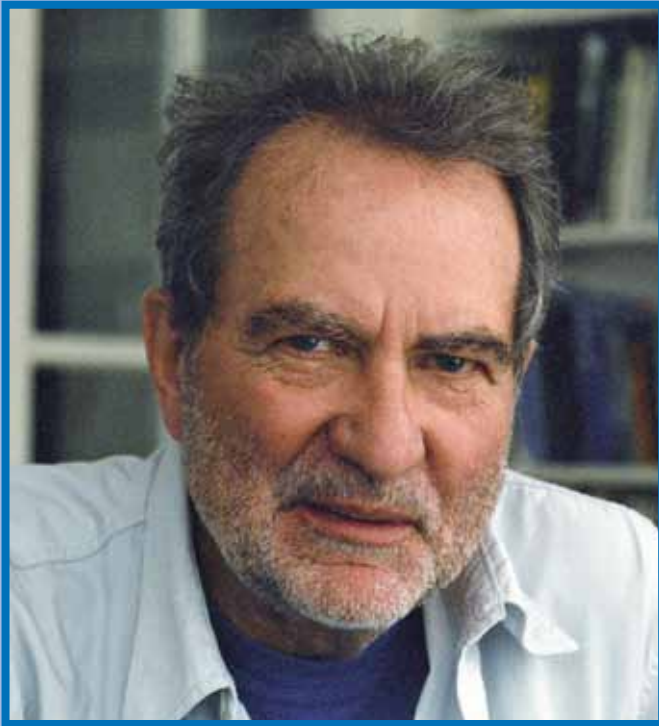
SIEMENS

keynote™ SIGOS



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

„Farbe lenkt ab!“



„**Heimat**“, sagt Edgar Reitz, „ist immer ein Gefühl des Verlusts“. Wer etwas verloren hat, macht sich auf die Suche danach. Edgar Reitz hat es getan: in mehr als 60 Filmstunden zeigt er die Fundstücke der wiedergefundenen Zeit. Er fügt sie zusammen zu Landschaften: In ihnen leben Menschen, leiden, lieben, hassen und sterben. Aber sie verschwinden nicht. Denn das hat die Filmkunst dem wirklichen Leben voraus: Die Menschen im Film sind „gebannt“, sind auf fast alle Ewigkeit festgehalten.

Schon möglich, dass es Zuschauer der **Heimat**-Filme gibt, die sie wie ein Geschichtsbuch lesen. Aber es sind keine Dokumentarfilme, die „Wahrheit“ ist eine erfundene, gleichwohl sie auf festem Boden zu stehen scheint: Es ist allerdings die Wahrhaftigkeit, mit der Edgar Reitz seine Figuren und Landschaften ins Leben ruft, die so überzeugend ist. „Das Vergängliche haltbar zu machen, das ist für mich der elementare Grund künstlerischer Betätigung“.

Zeit kann man messen, gelebte Zeit nicht. Das weiß der Sohn eines Uhrmachers aus dem Hunsrück, und er fand das Medium, mit dem sich „die Zeit“ überlisten lässt – dem Film. Da kann er die Zeit raffen, beschleunigen, übergehen, entschleunigen oder eben – erfinden. Was im wirklichen Leben unwiederholbar ist – hier ist es möglich.

Edgar Reitz ist, so scheint es, ein „Poeta doctus“, ein „gelehrter Dichter“. Er hat Geisteswissenschaften in München studiert, war Dozent für Regie und Kamera an der ersten deutschen Filmhochschule in Ulm, gründete 1971 in München ein „Kneipenkino“, dessen Menü auf der Tageskarte aus den Kurzestfilmen der **Geschichten vom Kübelkind** bestand. Ein sanfter Akt der Rebellion wider die Sehgewohnheiten. Aber diesen Aufstand hatte er schon einmal geprobt: Als Mitglied der legendären „Oberhausener Gruppe“, die im Jahre 1962 in einem gemeinsamen Manifest mit den Ritualen

und Klischees des damaligen Kinos brach. Vor allem aber war es eine Abkehr vom kommerziellen Kino. Und Edgar Reitz blieb mit fast schon heroischer Sturheit dieser Grundforderung treu – bis auf den heutigen Tag.

So „vielfarbig“ die Geschehnisse in seinen **Heimat**-Filmen sind, gedreht hat er sie größtenteils in Schwarzweiß – wie zuletzt in **Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht** – eine Provokation in Zeiten von High Definition und 3 D. „Farbe lenkt ab!“, sagt Edgar Reitz. Und begründet diesen Imperativ: „Schwarzweiß ist eine Abstraktion. Es ist die schönste künstlerische Basis für die Fotografie, weil es das abbildet, womit wir Filmemacher arbeiten: Das Licht. Mit dem Licht kann man malen und gestalten. Kann man Blicke lenken.“

Da haben wir es wieder: Er, der alle Techniken des Film-Handwerks bis ins Detail kennt und beherrscht, „malt“. Bildet nicht ab, sondern malt seine Bilder, erfindet sie, komponiert sie, gestaltet sie. Bringt Akteure, Schauspieler vor die Kamera, denen nicht aus jeder Geste, jeder Bewegung die erlernte Professionalität strömt. Die ausschauen wie wirkliche Menschen, die sich in authentische Umwelten einfügen, als wären sie immer schon dort gewesen.

„Schönheit ist nicht neutral!“ Wieder so ein Kernsatz von Edgar Reitz. „Sie ist eine aus einem starken Gefühl geborene Wahrnehmung“, erklärt er. Und fügt hinzu, was den allerwenigsten Filmemachern als Grundgesetz gelten würde: „Ohne Liebe zum Sujet kann man nichts Schönes machen“.

Liebe. Man merkt sie seinen Filmen in jeder Sequenz an. Denn diese Liebe ist mit Respekt verbunden, mit dem Respekt vor den Menschen, und damit eben auch mit Respekt vor den Zuschauern, die in der Dunkelkammer des Kinosals den Lichtzeichen auf der Leinwand folgen.

Überhaupt: „Heimat“. Ein oft gequälter Begriff, zu oft in falschem Mund. Heimat – stets eine Sehnsucht, die verklärt, romantisiert, gern verkitscht. Ein Weg zurück in eine Illusion, die zerfällt, wenn man sie nahe genug betrachtet. Aber „Heimat“ ist auch ein Gefühl, das bewegt, in Bewegung setzt. Wie eben Edgar Reitz, der zurückgeht in vorige Jahrhunderte. Und, wie zuletzt in **Die andere Heimat**, zeigt, warum Menschen weggehen. Ihren angestammten, vertrauten Grund und Boden verlassen, weil sie dort nicht leben können, weil sie dort keine Gegenwart und auch keine Zukunft haben. Ein großes, universelles Thema, bei ihm im Hunsrück zur Mitte des 19. Jahrhunderts, mit der Perspektive auf eine Gegenwart, die Menschen weltweit dazu treibt, fortgehen zu müssen. Es ist ein poetischer und ein wissender Blick, den Edgar Reitz zurück in eine weite Ferne wirft und der dennoch immer wieder hier und jetzt ankommt. Kaum jemand, der den Grenzbereich zwischen Film und Wirklichkeit so ausgeleuchtet hat wie er. Ein Poet.

Jochen Schmoltd

Journalist

„Renkler dikkatimizi dağıtır!”

„Memleket“, der Edgar Reitz, „her zaman bir kayıp hissi verir“. Bir şeyi kaybeden, onu aramaya çıkar. Edgar Reitz'ın yaptığı gibi: toplam altmış saatte yeniden keşfettiği zamanın buluntularını gözler önüne seriyor. Ve bu bulguları birleştirerek manzaralar yaratıyor: içinde insanların yaşadığı, acı çektiği, sevdiği, nefret ettiği ve öldüğü. Ancak hiç bir zaman kaybolmuyorlar. Çünkü sinema sanatı, gerçek hayatın tersine, insanları yakalayıp, neredeyse sonsuza kadar hapsedebiliyor.

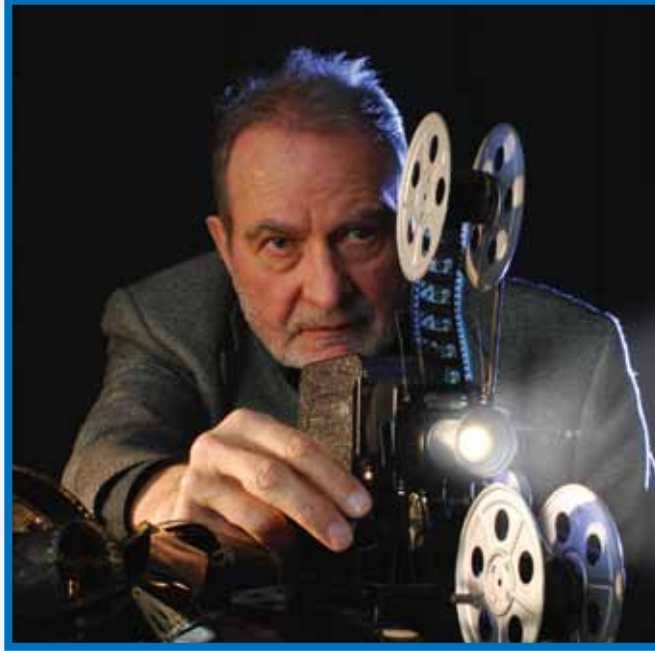
Heimat (Memleket) filmlerini, belgesel olmasalar da, bir tarih kitabını okurcasına izleyenler vardır mutlaka. Yerde sağlam duruyor gibi olan „gerçek“ uydurulmuştur.

Ancak Edgar Reitz'i bu kadar ikna edici yapan da kahramanlarına ve çevrelerine hayat verirken başvurduğu hakikattir. „Fani olanı kalıcı hale getirmek, benim için sanatsal çalışmanın temel sebebi“.

Zaman ölçülebilir, yaşanmış zaman ise ölçülemez. Hunsrück'ü bir saatçinin oğlu bunu iyi bilir ve „zamanı“ aldatmanın çaresini de bulur – filmi. Burada zamanı aşabilir, hızlandırabilir, atlatılabilir, yavaşlatabilir ama isterse icat da edebilir. Gerçek yaşamda tekrarlanması olanaksız olan, burada olağan hale gelir.

Edgar Reitz bir „poeta doctus“ yani „akademik şair“ gibidir. Münih'te insani bilimler okudu, Ulm'de Almanya'nın ilk sinema yüksek okulunda yönetmenlik ve görüntü yönetmenliği doçentliği yaptı, 1971 yılında Münih'te günlük münüsünün Geschichten vom Kübelkind (Kova Çocuğunun Hikâyeleri) filminin sahnelerinden oluşan, bir „bi-rahane sineması“ kurdu. İzleme alışkanlıklarına karşı sakin bir isyan. Ancak bu isyanı daha önce de denemişti: 1962 yılında ortak bir manifesto ile zamane sinemasının ritüeller ve klişelerini reddeden, efsanevi „Oberhausener Gruppe“nin bir üyesi olarak. Bu hareketin en önemli hedefi ticari sinemaya sırt çevirmektir. Ve Edgar Reitz bu güne kadar da neredeyse kahramanca diyebileceğimiz bir inatla bu temel talebe sadık kaldı.

Memleket filmlerindeki olaylar ne kadar renkliyse, filmlerin kendileri çoğu zaman siyah-beyaz – son filmi Die andere **Heimat** – Chronik einer Sehnsucht (Diğer Memleket – Bir Özlemin Tarihçesi)'nde olduğu gibi – yüksek çözünürlü ve üç boyutlu sinema döneminde bir provokasyon. „Renkler dikkati dağıtıyor!“, der Edgar Reitz. Ve bu buyruğu şöyle savunuyor: „Siyah-beyaz bir soyutlaştırmadır. Fotoğraf için en güzel sanatsal temeldir, çünkü biz sinemacıların çalıştığı nesneyi yansıtıyor: ışığı. Işıyla resim çizip şekiller yaratabiliyoruz. Bakışları yönlendirebiliyoruz.“



Yani, film zanaatı tekniklerinin tüm ayrıntılarına hakim olan Edgar Reitz, resim „çiziyor“. Resim çekmiyor, çiziyor, yeniden icat ediyor, besteliyor, şekil veriyor. Her jestinden, her hareketinden öğrenilmiş profesyonellik akmayan oyuncularını yerleştiriyor kamera önüne. Gerçek insanlara benzeyen ve sanki oraya aitmişçesine, gerçekçi çevreye uyum sağlayabilen oyuncular.

„Güzellik nötr değil!“ Bu da Edgar Reitz'in anahtar cümlelerinden biri. Güzelliği „güçlü bir duygudan doğan bir algı“ olarak açıklarken, hemen hiç bir sinemacının kendisine anayasa kabul etmeyeceğini de ekliyor: „Aşkla bağlı olmadığınız bir öznenen, güzellik yaratamazsınız“.

Aşk. Filmlerinin her karesinde farkedebiliyorsunuz bunu. Çünkü bu aşk, saygıyla bağlantılı, insanlara olan saygıyla ve aynı zamanda, karanlık sinema salonunda perdedeki ışığı takip eden, seyircilerine olan saygıyla.

„Memleket“, çok ıstırap çekmiş, çoğu zaman yanlış dillerde gezinen bir terim. Memleket – her zaman başkalaştırılmış, romantikleştirilmiş, ekseriyetle kitschleştirilmiş bir özlem. Yeterince yakından izlediğinizde, yıkılıp dökülen bir hayale dönüş. Ancak „memleket“ aynı zamanda bir duydudur da, dokunan, harekete geçiren. Aynen Edgar Reitz'in de geçmiş yüzyıllara döndüğü gibi. Ve en son **Die andere Heimat** (Diğer Memleket)'te, insanların neden „gittiklerini“ gösterdiği gibi. Güvendikleri, aşına oldukları toprakları, orada yaşayamadıkları, ne bir şimdileri ne de bir gelecekleri olduğu için, terkettileri gibi. 19. yüzyılın ortalarında, insanları bütün dünya üzerinde, yerlerini terketmeye iten bu olgu, Edgar Reitz'in memleketi Hunsrück'te de büyük ve evrensel bir meseledir. Edgar Reitz ise eninde sonunda buraya ve şimdiye varmasına rağmen, kendisini sürekli çok uzaklara iten bu meseleye şiirsel ve bilge bir bakış açısı ile bakabiliyor. Film ve gerçek arasındaki sınır çizgisine bu kadar ışık tutan bir başkası yok gibi. Edgar Reitz bir şairdir.

Jochen Schmoltd

Gazeteci



Nr. 3 14.3. 18.15 KommKino
Nr. 24 16.3. 20.30 KommKino

Der Schneider von Ulm · Ulm Terzisi

D 1978, 120', dtOF

Regie / **Yönetmen:** Edgar Reitz · **Darsteller / Oyuncular:** Tilo Prückner, Vadim Glowna, Hannelore Elsner, Harald Kuhlmann, Dieter Schidor

Ende des 18. Jahrhunderts: Albrecht Berblinger, Schneidergeselle, ist unterwegs von Wien nach Ulm. In seinem Kopf der schwindelerregende Traum vom Fliegen. Da hört er einen Hilferuf. Eine riesige Luftkugel schwebt am Himmel, und Berblinger fängt zu rennen an. Er rennt in eine Kette von Ereignissen, die sein Leben bestimmen werden.

Wer da in der Ballongondel um Hilfe ruft, ist Irma Moretti, die Freundin des Luftschiffers Jakob Degen aus Wien. Berblinger hilft bei Irmas Rettung, die "da oben im Luftmeer", von dem Berblinger träumt, "fast ersoffen" wäre.

18. yüzyılın sonu: Terzi kalfası Albrecht Berblinger yürüyerek Viyana'dan memleketi Ulm'e dönmektedir. Aklında uçmanın, bir kuş gibi göklerde yolculuk etmenin başdöndürücü hayalleri ile. Birden bir imdat çağrısı duyar. Kafasını kaldırdığında devasa bir balon görür ve koşmaya başlar. Berblinger, hayatının yönünü değiştirecek olan

bir olay zincirinin içine koşar. Balon sepetinde feryat eden kişi, hava gemisi mühendisi Viyana'lı Jakob Degen'in arkadaşı, Irma Moretti'dir. Berblinger hayal ettiği, yukarıdaki „gök kafesinde“ neredeyse „hapsolan“, Irma'nın kurtarılmasında yardımcı olur.



Nr. 6 14.3. 21.00 Filmhauskino
Nr. 13 15.3. 20.00 KommKino



Heimat – Fragmente – Die Frauen · Memleket – Parçalar - Kadınlar

D 2006, 146', OmeU

Regie / **Yönetmen:** Edgar Reitz · **Darsteller / Oyuncular:** Nicola Schössler, Henry Arnold, Salome Kammer, Michael Lesch

Die Frauen kann als Epilog auf die Heimat-Triologie verstanden werden. Der Film enthält unveröffentlichte Szenen und berichtet von Lulu, der 35-jährigen Tochter des Musikers Hermann, die die Orte der Vergangenheit besucht und die Kuriosität der eigenen Erinnerung. Die Szenen, die sie vorfindet, sind komisch, herzerreißend, wild,

romantisch, magisch oder ganz und gar heimatlich. Es ist ein nie enden wollender Strom von Liebesgeschichten, Karriere träumen und Wettkämpfen um die Plätze auf der Sonnenseite des Lebens.

Kadınlar, daha önce kullanılmamış sahneleri içeren, Memleket Üçlemesinin son sözü olarak kabul edilebilir. Müzisyen Simon Hermann'ın kızı 35 yaşındaki Lulu, Münih'te bir sinemada geçmişin mekânlarında gezirken hatırlamanın tuhaflığını da araştırır. Bir asrın kadınlarının hayatları ve hayalleri ile yüzle-

şirken, hatıralarda karşılaştığı sahneler komik, acı verici, vahşi, romantik, büyülü veya tamamen memleketine ait. Hiç bitmek bilmeyen aşk hikayeleri, kariyer hayalleri ve hayatın güneşli tarafında yer almak için girilen yarışlar.



Nr. 4 14.3. 18.30 Filmhauskino
Nr. 8 15.3. 17.00 KommKino

Heimat – Eine deutsche Chronik – Fernweh · Memleket – Bir Alman Kroniği – Uzaklara Özlem

D 1984, 120', OmeU

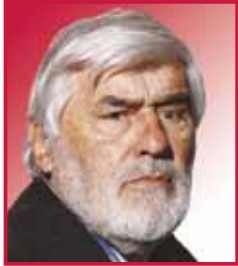
Regie / **Yönetmen:** Edgar Reitz · Darsteller / **Oyuncular:** Marita Breuer, Michael Lesch, Gertrud Bredel, Willi Burger, Rüdiger Weigang

Im Mai 1919 kehrt Paul Simon aus der Gefangenschaft in Frankreich in sein Dorf im Hunsrück zurück. Einige Jahre später verliebt er sich in Apollonia, doch sie wird von den Dorfbewohnern als "Zigeunerin" beschimpft und vertrieben. Daraufhin heiratet Paul Maria, die Tochter eines Großbauern. Eines

Tages stößt er im Wald auf eine nackte Frauenleiche. Kurz darauf verschwindet Paul aus dem Dorf und lässt die verzweifelte Maria alleine zurück. „Fernweh“ war der Auftaktfilm der dreiteiligen Heimat-Reihe, die insgesamt 30 Filme umfasst.

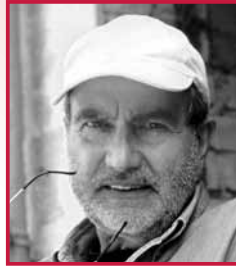
1919 yılının Mayıs ayında Paul Simon, Fransa'daki savaş tutsaklığından Hunsrück'teki köyüne döner. Bir kaç yıl sonra köyde yaşayan Apollonia'ya aşık olur, ancak genç kadın köylüler tarafından „çingene“ olduğu iddiasıyla hakarete uğrar ve köyden sürülür. Bunun üzerine Paul bir

toprak ağasının kızı olan Maria ile evlenir ve ikisinin iki oğlu olur. Bir gün ormanda çıplak bir kadının cesedini bulur. Kısa bir süre sonra ise Paul esrarengiz bir şekilde kaybolur. „Uzaklara Özlem“ toplam 30 filmden oluşan üç bölümlük Memleket serisinin ilk filmi.



Mario Adorf

Schauspieler / Oyuncu



Edgar Reitz

Regisseur / Yönetmen



Hülya Koçyiğit

Schauspieler / Oyuncu

Podiums- gespräch

Moderation: Ayhan Salar

Heimat und Kino?

Ist das Kino durch das Fernsehen heimatlos geworden und ist jetzt im Exil? Heimat: ein unendlicher Begriff, im Kino oft thematisiert. Doch inzwischen sucht selbst das Kino seine Heimat... Welche Perspektiven hat das Kino noch, wenn es heimatlos wurde? Warum sucht man überhaupt „Heimat“? Umso spannender scheint uns eine deutsch-türkische Annäherung aus cineastischer Perspektive im türkischen und deutschen Kino.

Sinema ve Gurbet?

Televizyonla birlikte vatansız kalan sinema, gurbete mi çıktı?

Gurbet, son yüzyıla bakıldığında yaşamımızın her alanında karşımıza çıkarken, sinemada defalarca işlenen vatan ve memleket kavramları da hâlâ anlamlarını aramaya devam ediyor. Sinema vatansız kaldıysa eğer, nereye gitmeli? „Gurbet“ Almanca'da neden yok? „Heimat“ Türkçe'de neden aynı duyguyu veremiyor? Tüm bu sorulara Türk ve Alman sinemacılar yanıt arayacak.

Freitag / Cuma, 14.3.2014, 18:30
Künstlerhaus K4, Glasbau, 2. Stock
Mit / Konuşmacılar:
Mario Adorf, Hülya Koçyiğit, Edgar Reitz

Eine Schönheit mit politischem Bewusstsein



Sie ist ohne Alter. Schaut man in ihr Gesicht, erkennt man noch immer die gleiche Unschuld des jungen Mädchen, das im Alter von vierzehn Jahren ihre Karriere als Schauspielerin begann. Noch immer ist sie gleich einer Statue, gemeiselt in parischem Marmor. So ist es auch kaum verwunderlich, dass ihre einzigartige Schönheit und der Zauber, der von ihr ausgeht, wenn man sie auf der Leinwand sieht, sich in die Erinnerung der türkischen Cineasten für Jahrzehnte eingepägt haben, wie bei selten bei einer Schauspielerin.

Sie wurde meist als Wildfang, knabenhaftes Mädchen oder gar als Amazone besetzt, wie in den Filmen **Fosforlu Cevriye** (Die brillante Cevriye) und **Şoför Nebahat** (Chauffeurin Nebahat), in denen sie es mit der männlichen Gesellschaft aufnimmt, indem sie sich männliche Verhaltensweisen aneignet. Doch dies lag sicherlich nicht an ihrer äußerlichen Erscheinung, sondern daran, dass sie tatsächlich nicht auf den Mund gefallen ist und sich auch im wahren Leben keiner Ungerechtigkeit beugt. Mit ihren Rollen, in denen sie meist starke Frauen verkörperte, war sie eine Vorreiterin für die Emanzipation der anatolischen Frauen.

Doch sie mischte sich nicht nur dann ein, wenn es um ihre Filme ging. Mit ihrer eigenen Realityshow machte sie stets auf soziale Probleme und die gesellschaftliche Gewalt gegenüber Frauen aufmerksam. Bevor sie aber 1989 in die Politik ging und Bürgermeisterin des Istanbuler Bezirkes Şişli wurde, war sie zugleich die rebellische junge Frau und die nachdenkliche weibliche Version eines Hamlet in Metin Erksans Kadın **Hamlet-İntikam Meleği** (Racheengel, 1976). Unvergesslich sind ihre schauspielerischen Leistungen in **Kızgın Toprak** (Brennende Erde, 1973), in der sie die Tradition zwingt, ihr eigenes Grab zu schaufeln. Ebenso unvergesslich, wie sie uns in **Ağrı Dağı Efsanesi** (Das Epos vom Berg Ararat, 1975) in märchenhafte Träume

entführte. Und auch als Mutter Irazca, die in **Yılanların Öcü** (Die Rache der Schlangen, 1985) das Aufbegehren der anatolischen Frauen repräsentiert, schrieb sie türkische Filmgeschichte.

Wer hätte Ende der 50er Jahre gedacht, dass dieses 14-jährige Mädchen, nachdem sie in einigen kleinen Rollen zu sehen war, mit den Filmen **Avare Mustafa** (Mustafa, der Nichtsnutz, 1961), **Mahalledeki Yeni Gelin** (Die neue Braut im Viertel, 1961) **Badem Şekerleri** (Mandelbonbons, 1963), **Keşanlı Ali Destanı** (Das Epos von Ali aus Keşan, 1964), **Yaprak Dökümü** (Blätterfall, 1967), ihren unvergesslichen Auftritten in Yılmaz Güneys **Acı** (Leid, 1971), **Namus** (Die Ehre, 1972), **Toprak Ana** (Mutter Erde, 1973), **Kanlı Nigar** (Die blutige Nigar, 1981) und vielen mehr, zu einer der größten türkischen Schauspielerinnen werden würde?

In ihren Filmen war sie manchmal unsere Schwester, manchmal unsere leidgeplagte Mutter, und manchmal auch unsere schöne, unerreichbare Geliebte. Fast immer war sie aber eine von uns. Eine Frau, die sich von den Leinwänden in unsere Herzen spielte und für immer dort bleiben wird...

Burçak Evren

Filmkritiker
Istanbul

İki ÜN'Ü Kadın: FATMA GİRİK

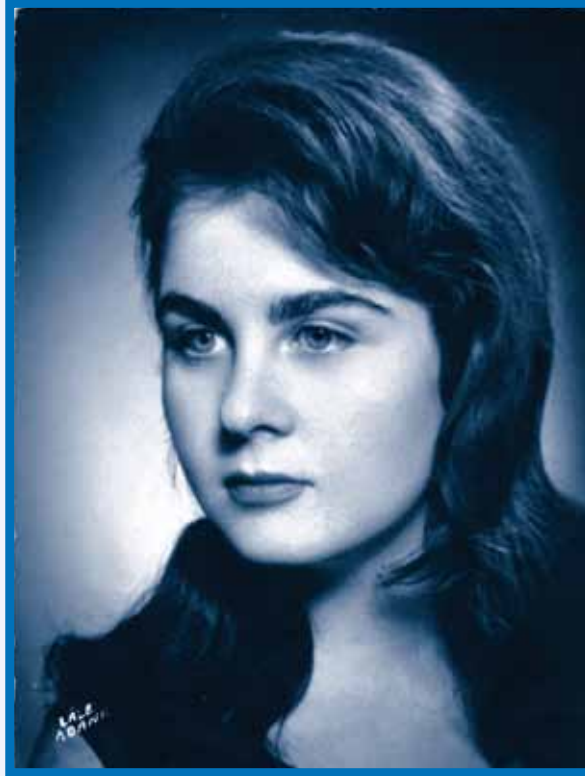
Onun yaşı hiç olmamıştır. O hâlâ: on dördünde başladığı sinema serüveninde çehresinde hiç eksik olmayan masumiyeti ve tükenmeyen sevgisiyle katıksız ve tartışmasız bir güzelliğin, yıllara meydan okuyan, Paros mermerine işlenmiş değerli bir yapıtı gibi durur. Ya da bize öyle gelir. Buna ister Fatma Girik'in kitlelerle örtüşmesinden kaynaklanan kendine özgü o anlatılmaz çekiciliği, ister sinemanın onu perdeye yansıtmasının büyüü deyin. Her ikisi de kabulümüzdür.

Onun çoğunlukla Erkek Fatma olarak tanımlanması, erkeksi hal ve tavirlara oldukça uzak olan fiziksel konumundan değil, aksine, sözünü esirgemeyen dobralığından, her bir haksızlığa, olumsuzluğa karşı eğilmeyip, ödün vermeden dik duruşundan kaynaklanır. Onun erkek gibi değerlendirilip bu şekilde tanımlanması, yalnızca beyazperdede canlandırdığı düşsel karakterlerin

sınırları senaryo ile çizilmiş kalıpları içinde kalmamış, giderek gerçek yaşamda üstlendiği belediye başkanlığındaki eylemleri ve de TV'de yaptı programlardaki cesareti ve çekincesiz tavırlarıyla da adeta tescillenmiştir. Kısacası onun erkeklığı, bu tanımlamayla uzak-yakın bir ilişkisi olmayan fiziğinden değil, erkek odaklı bir toplumda erkeklikle özdeşleştirilen övgü söyleminin, mertliğinden, cesareti ve doğruluğundan kaynaklanır. Sanki „kadın gibi kadın“ olmağın bizim toplumumuza özgü ironik bir yakıştırmasıdır bu. Her ne kadar **Fosforlu Cevriye**, **Şoför Nebahat** gibi erkeksi tavırlarla donatılmış kahramanları oynamış olsa da, onun erkeklığı hep, hal ve tavırlarından çok, sinemanın ona biçtiği dik duruşundan gelir.

Ama onun kadınlığı (daha doğrusu dişliliği) de biraz onun dik duruşunun gölgesinde gezinmiştir. Fatma Girik hiçbir zaman arzunun davetkâr nesnesi olmamıştır. Çehresinden hiç eksik olmayan masumiyet haresiyle hep, bizim olan, kimi zaman bacımız, kimi zaman ise nice bilinmez duyguları ödünç alıp verdiğimiz sevdalımımız, sahip olunmasından nice keyifler ve de heyecanlar duyduğumuz kadın gibi kadınıımız olmuştur.

Ama Fatma Girik'te bunun daha fazlası da vardır. Her bir kişiliği kusursuzca canlandırdığı o unutulmaz düş portreleri arasında, oynadığı kırsal kesim tadının resmi en ön sırada yer alır. Yarı feodal



ilişkiler içinde, kısırılmış, horlanmış, törelerin tutsağı olup kimi zaman harcanmış Anadolu'nun o çilekeş, içindeki acıyı dudaklarında çığlık yerine gözlerinde yaş yapan kadını ondan daha iyi oynayan kaç oyuncu olmuştur ki sinemamızda. **Kızgın Toprak**'ta törelerin gereği kendi mezarını kendi kazan, **Kambur**'da, yüreğindeki sevecenlikle sırtındaki kamburu bizlere ödünç veren, **Ağrı Dağı Efsanesi**'nde masalımsı düşler içine iten, **Yılanların Öcü**'nde o unutulmaz Irazca ana ile Anadolu kadınının direncini sergileyip Metin Erksan'ın **Kadın Hamlet** (ya da intikam Meleği) filmiyle erkek Fatmalığa inat, Hamlet'i oynayan ilk kadın sinema oyuncusu olan Fatma Girik'in filmlerini unutmak, unutabilmek mümkün mü.

50'li yılların sonunda birkaç filmde ufak rollerden gözüktükten birkaç yıl sonrasında film sayısını on-onbeşe çıkartan, henüz on dördün-

deki bu kız çocuğu, **Avare Mustafa** (1961), **Mahalleye Gelen Gelin** (1961), Türkan Şoray'la birlikte rol aldığı **Badem Şekeri** (1963), **Keşanlı ali Destanı** (1964), **Yaprak Dökümü** (1967), Yılmaz Güney'le oynadığı o unutulmaz filmi **Acı** (1971) sonrasında çevirdiği **Namus** (1972), **Kambur** (1973), **Kızgın Toprak** (1973), **Ağrı Dağı Efsanesi** (1975) ve daha nice filmlerle Türk sinemasının başa oynayan ve oyunculuk serüveni boyunca da hep orada kalmayı başarabilen böylesine büyük bir oyuncusu olacağını kim bilebilirdi ki...

O, kimi zaman bizim bacımız, kimi zaman çileli anamız, ama çoğu zaman da düş perdelerinden yüreklerimize inen ve hep de orada kalan, hiç yaşlanmayan, ve de sinemanın o anlatılmaz büyüüyle hiç de yaşlanmayacak olan, genç ve güzeller güzeli sevdalımımızdır...

Burçak Evren

*Sinema Yazarı
İstanbul*



Nr. 76 23.3. 19.30 Festsaal

Yılmaz Güney
Regisseur - Yönetmen

Acı · Leid

TR 1971, 80', OmU

Regie / Yönetmen: Yılmaz Güney · Darsteller / Oyuncular: Fatma Girik, Yılmaz Güney, Hayati Hamzaoglu, Mehmet Büyükgüngör

Çiçek Ali tötet im Auftrag von Haceli Avanos' Sohn Yasin. Nach 15 Jahren Haft kommt er verändert und voller Reue zurück ins Dorf. Nachdem er das Grab von Yasin besucht hat, will er Avanos, der im Dorf mit seiner Tochter lebt, um Vergebung bitten. Obwohl die beiden dies auch mit aller Gewalt ablehnen, lässt Ali nicht locker. Haceli hinge-

gen versucht, Ali wieder auf seine Seite zu ziehen. Im Kampf gegen Hacelis Männer stirbt Avanos. Ali wird von den Dorfbewohnern gerettet, doch er erblindet. Für Ali ist dies die Zeit der Rache.

Çiçek Ali Haceli Ağa'nın emriyle Avanos'un oğlu Yasin'i öldürür. 15 yıl hapis yattıktan sonra, değişmiş ve yaptığından pişman, kasabaya döner. Yasin'in mezarını ziyaret ettikten sonra, köyde kızı Zelha'yla birlikte yaşayan Avanos'tan özür dilemek ister. Baba-kız bunu şiddetle reddetse de, Ali vazgeçmez. Bunu öğrenen Haceli Ali'yi kendi

tarafına çekmek ister. Ali ve Avanos'un, Haceli ve adamlarıyla kavgalarında Avanos ölür. Ali'yi ise köylüler kurtarır. Aldığı darbeler Ali'yi kör eder. Ali için intikam zamanıdır.



**Anschließend Filmgespräch mit
Fatma Girik & Halil Ergün
23. März 2014 im Festsaal um 19.30 Uhr
Filmin ardından Fatma Girik
ve Halil Ergün ile Türkiye Sineması üzerine
söyleşi yapılacaktır.**



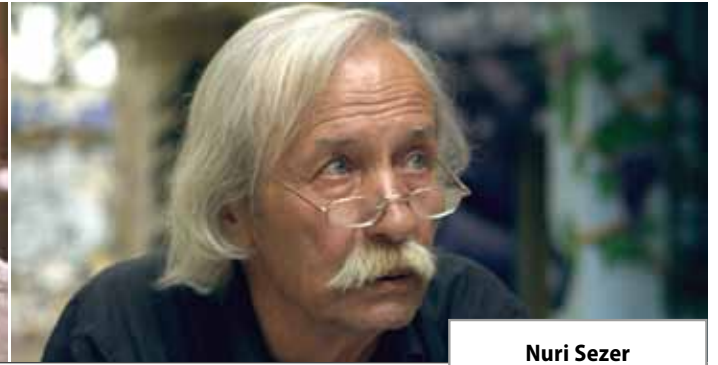
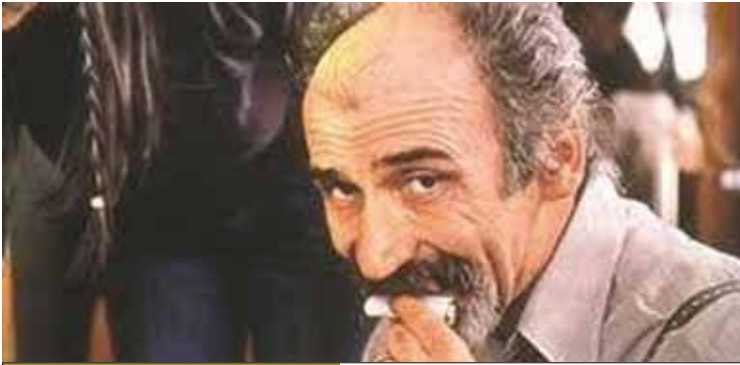
SEDA REISEN

Seit **20** Jahren

**Ihr zuverlässiger Partner für Reisen
in die Türkei und alle Welt!**

Johannisstr. 62 · 90419 Nürnberg · Tel. 0911 39 39 316 · www.seda-reisen.de · info@seda-reisen.de





Nr. 22	16.3.	19.30	Festsaal
Nr. 51	21.3.	17.00	KommKino
Nr. 74	23.3.	18.30	Filmhauskino

Nuri Sezer
Gespräch / **Söyleşi**
16.03. / 19.30

Gül Hasan • Hasan, die Rose

SW/TR, 1979, 82 Min, OmU

Regie/**Yönetmen**: Nuri Sezer • Darsteller / **Oyuncular**: Tunçel Kurtiz, Müjdat Gezen, Yaman Okay, Nuri Sezer, Sema Poyraz

Die Geschichte einer Gruppe von Gaunern, die mit dem Versprechen einen Film zu drehen Geld von türkischen Gastarbeitern in Schweden einsammeln. Doch der Betrug fliegt auf, bevor die Bande mit dem Geld

abhauen kann. Sie werden von geprellten Arbeitern gezwungen, tatsächlich einen Film zu drehen, in dem die Betrogenen die Hauptrollen spielen.

İsveç'te Türk işçilerini film çevirme vaadleriyle sömüren bir Türk şebekenin öyküsü. Türk ve İsveçlilerden oluşan bir grup sömürücü, Türk işçilerini filmde oynatmak için onlardan para toplar. Şebeke topladıkları paralarla tam kaçacakları sırada, işçiler bu sahtekarlığı fark edip duruma el koyarlar. Sonunda şebeke toplanılan paralarla filmi çekmek zorunda kalırlar.

dıkları paralarla tam kaçacakları sırada, işçiler bu sahtekarlığı fark edip duruma el koyarlar. Sonunda şebeke toplanılan paralarla filmi çekmek zorunda kalırlar.



Nr. 20	16.3.	17.00	Filmhauskino
Nr. 44	20.3.	17.00	KommKino



Shimon Dotan
Regisseur - **Yönetmen**
16.03. / 17.00

Hiuch HaGdi - Das Lächeln des Lämmchens • Kuzunun Gülümseyişi

IL 1986, 95', OmU

Regie / **Yönetmen**: Shimon Dotan • Darsteller / **Oyuncular**: Tunçel Kurtiz, Makram Houry, Rami Danon, Iris Hofmann, Dan Muggia

Der israelische Militärgouverneur des umkämpften Westjordanland, Katzmann, bietet seinem Freund Uri Laniado an, die Region zu bewirtschaften. Doch als die PLO ihren Konvoi angreift und Katzmann zu ungewöhnlichen Mitteln greift, um die Angreifer ausliefern zu lassen, verhärten sich die politischen Positionen und Uri flieht. Er trifft auf den alten Palästinenser Hilmi. Gemeinsam stellen sie Israel

vor ein unmögliches Ultimatum. Tunçel Kurtiz erhielt 1986 für seine Rolle als Hilmi den Silbernen Bären auf der 36. Berlinale.

Tunçel Kurtiz'e Berlin Film Festivali'nde Gümüş Ayı ödülünü getiren İsrail yapımı filmde, Kurtiz mağarada yaşayan ve günlük hayatla hiç ilgilenmemesine karşın kendini politik olayların içinde bulan yaşlı bir Filistinli'yi canlandırıyor. Berlin Film Festivali'nde 1986'da kazandığı Gümüş Ayı heykelciğini filmin yapımcısına veren sanatçı, ödülünü bir daha göremedi. Ancak, İsrail'in Ankara Büyükel-

çiliği yetkilileri, heykelciği ülke-
rindeki yapım şirketinde bularak
Türkiye'ye getirilmesini sağladılar.



16.3. 21.00 Glasbau 2. OG

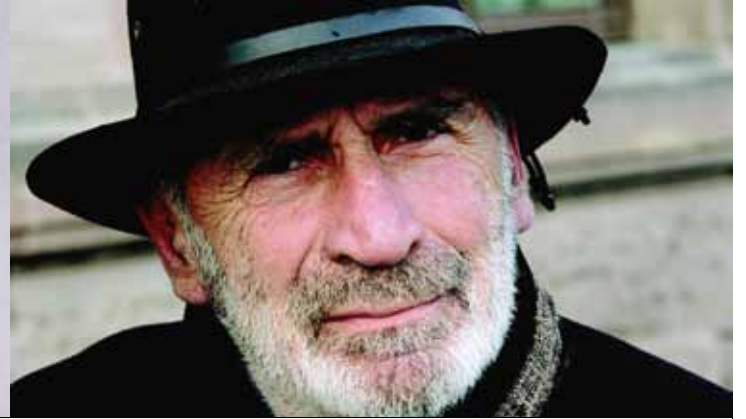
„Tunçel Kurtiz in Nürnberg“ – Ein Abend mit KünstlerfreundInnen • Tunçel Kurtiz Nürnberg'de

Eingeladene Gäste / **Davet edilen dostları:**

Shimon Dotan, Nuri Sezer, Ayhan Salar, Cemal Okan, Mehmet Eryılmaz, Reis Çelik u. a. / ve sürpriz konuklar



Nr. 10 15.3. 17.00 Alevitisches Kulturzentrum



Bedr – Sinemada Bir Dolunay • Ein Vollmond im Kino: Porträt über Tunçel Kurtiz

TR 1995, 42', OmU

Regie / **Yönetmen:** Mehmet Eryılmaz • **Darsteller / Oyuncular:** Tunçel Kurtiz, Onat Kutlar, Gürol Sözen

Der Film ist eine Hommage und gleichzeitig das Portät des großen Schauspielers Tunçel Kurtiz. „Tunçel Kurtiz, der einen großen Teil seines Lebens freiwillig im Exil verbracht hat, wurde in seinem eigenen Land verkannt, während er im Ausland gefeiert wurde. Und zwar nicht als ein abstrakter internationaler, sondern als ein türkischer Künstler.“ (Onat Kutlar)

Bedr – Sinemada bir Dolunay büyük aktör Tunçel Kurtiz'e bir saygı duruşudur. „Sanat hayatının büyük bir bölümünü gönüllü sürgün olarak yurtdışında geçiren Tunçel Kurtiz'in, bir zamanlar çok çeşitli yabancıların söylediği gibi, kendi ülkesinde bilinmeyen değeri, yabancı ülkelerde daha iyi fark edildi. Üstelik uluslararası soyut bir sanatçı olarak değil, bir Türk sanatçısı olarak.“ (Onat Kutlar)



Mehmet Eryılmaz
Regisseur - **Yönetmen**
Anschließendes Filmgespräch im alevitischen Gemeindezentrum

Filmin ardından yönetmen ile söyleşi yapılacaktır.

JURY SPIELFILME • UZUN METRAJ FİLM YARIŞMASI SEÇİCİ KURULU

**Jurypräsident / Jüri Başkanı****Thomas Arslan**

Berlin

Regisseur, Drehbuchautor**Yönetmen, Senaryo Yazarı**

Für den Wettbewerb der Spielfilme konnte dieses Jahr ein grenzüberschreitender Künstler, der den interkulturellen Dialog auf internationaler Ebene vorbildhaft gefördert hat, gewonnen werden: Thomas Arslan wird als Jurypräsident gemeinsam mit seinen deutschen und türkischen Jury-KollegInnen die nominierten Spielfilme begutachten und die besten auszeichnen. Thomas Arslan, geboren 1962 in Braunschweig, wächst von 1963 bis 1967 in Essen auf. Die Grundschule besucht er in Ankara / Türkei. Ab 1971 lebt er wieder in Essen. Er studiert zwei Semester Germanistik in München, doch nach einigen Filmpraktika wechselt er 1986 an die Deutsche Film- und Fernsehakademie in Berlin. Der als freier Drehbuchautor und Filmemacher tätige Thomas Arslan ist seit 2007 Professor für narrativen Film an der Universität der Künste Berlin.

Bu yılın uzun metraj filmleri yarışmasının jüri başkanlığını, kültürlerarası diyaloga uluslararası alanda öncülük eden, sınırlar ötesi bir sanatçı olan Thomas Arslan üstleniyor. Türkiye ve Almanya'dan diğer jüri üyeleri ile birlikte yarışma filmlerini ödüllendirilecek olan Thomas Arslan 1962 yılında Braunschweig'da doğdu. 1963 – 1967 yılları arasında Essen'de yaşayan Arslan, ilkokulu Ankara'da okudu. 1971'de yeniden Essen'e döndü. Münih'te iki sömestr Alman Dili ve Edebiyatı okudu. Ancak 1986 yılında çeşitli film setlerinde staj yaptıktan sonra Berlin'de Sinema ve Televizyon Akademisi'nde (DFFB) öğrenimine devam etti. Senaryo yazarı ve yönetmen olarak çalışmakta olan Arslan, 2007'den bu yana Berlin Güzel Sanatlar Üniversitesi'nde (UdK) Anlatı Sineması Bölümü'nde ders de vermektedir.

**Ayça Damgacı**

Schauspielerinnen

Oyuncu

Istanbul

**Ruhi Sarı**

Schauspieler

Oyuncu

Istanbul

**Murat Erşahin**

Filmkritiker

Sinema Yazarı

Istanbul

**Barbara Auer**

Schauspielerinnen

Oyuncu

Hamburg

**Titus Kreyenberg**

Produzent

Yapımcı

Köln

**Fatima Abdollahyan**Regisseurin /
Redakteurin**Yönetmen / Editör**

München

Die deutsch / türkische Jury wird unter den 10 nominierten Spielfilmen insgesamt 3 Preise vergeben.
Bester Spielfilm | Beste Darstellerin | Bester Darsteller

Türk-Alman jürisi yarışmada bulunan 10 filmi değerlendirecek ve 3 ödül verecek.
En İyi Film | En İyi Kadın Oyuncu | En İyi Erkek Oyuncu



Nr. 34 18.3. 19.00 KommKino

Nr. 48 20.3. 21.00 Filmhauskino

Köksüz • Entwurzelt

TR 2013, 81', OmU

Regie / **Yönetmen:** Deniz Akçay Katıksız • **Darsteller / Oyuncular:** Ahu Türkpençe, Lale Başar, Savaş Başar, Sekvan Serinkaya, Mihriban Er

Mit dem plötzlichen Tod ihres Vaters muss Feride die Rolle des Familienoberhauptes in der Familie übernehmen. Ihre Mutter beginnt die Leere, die der Tod ihres Mannes hinterlassen hat, mit Feride zu füllen. Ihr Bruder İlker entfernt sich von der Familie und die Jüngste, Özge kämpft gegen die Einsamkeit. Feride trifft eine Entscheidung, die

das Schicksal aller Familienmitglieder ändern wird.

Babasının ani ölümüyle, Feride ailesinde baba rolünü üstlenmek zorunda kalır. Ancak bu durum bir süre sonra aile fertlerini zor bir drama sürükler. Annesi, kızı Feride'yi kaybettiği kocası yerine koymaya ve kardeşi İlker ailesinden uzaklaş-

maya başlarken, en küçükleri Özge yalnızlıkla mücadele eder. Feride bu ağır yükten kurtulmak için herkesin kaderini değiştirecek bir karar verir.

Gespräch: 18.03.2014, 19:00



Deniz Akçay Katıksız



Nr. 41 19.3. 21.00 Filmhauskino

Nr. 53 21.3. 18.30 Filmhauskino

Zwischen Welten • Ayrı Dünyalar

D 2013, 105', OmeU

Regie / **Yönetmen:** Feo Aladağ • **Darsteller / Oyuncular:** Ronald Zehrfeld, Mohamad Mohsen, Felix Kramer

Bundeswehrsoldat Jesper meldet sich zum Dienst in Afghanistan. Er erhält mit seiner Truppe den Auftrag, ein Lager in einem Dorf vor dem wachsenden Einfluss der Taliban zu schützen. Dabei wird ihnen Tarik als Dolmetscher zur Seite gestellt. Er versucht, das Vertrauen der Dorfgemeinschaft zu gewin-

nen – doch die Unterschiede zwischen den beiden Welten sind groß.

Alman asker Jesper Afghanistan'da göreve gider. Birliği, küçük bir köydeki kampı, Taliban'ların gittikçe artan etkisinden korumak üzere emir alır. Kendilerine yardımcı olması ve çevirmenlik yapması için

de Afganlı bir genç olan Tarik görevlendirilir. Tarık'ın yardımı ile Jesper, köy halkının ve müttefik Afgan milislerinin güvenini kazanmaya çalışır – ancak iki dünya arasında uçurumlar kadar fark vardır.

Gespräch: 19.03.2014, 21:00



Feo Aladağ



Nr. 30 17.3. 21.00 Filmhauskino
Nr. 47 20.3. 19.00 KommKino

Hannas Reise • Hanna'nın Yolculuğu

DE/IL 2013, 100', OmU

Regie / **Yönetmen:** Julia von Heinz • **Darsteller / Oyuncular:** Karoline Schuch, Doron Amit, Max Hauff, Suzanne von Borsody, Lea Koenig

Die ehrgeizige Studentin Hanna bemerkt bei einem Vorstellungsgespräch, dass ihr Lebenslauf noch eine Lücke aufweist: ein nachgewiesenes ehrenamtliches Engagement. Hannas Mutter, die eine Friedens-Aktion für Israel leitet, weigert sich jedoch, ihrer Tochter ein gefälschtes Zeugnis auszustel-

len und so muss Hanna widerwillig einen Job in einem Behindertendorf in Tel Aviv annehmen.

Azimli bir üniversite öğrencisi olan Hanna, bir iş görüşmesinde özgeçmişinde çok önemli bir eksikliğini olduğunu anlar: işveren kendisinden sosyal bir angajman beklemektedir. İsrail için bir barış örgütünde

çalışan annesinden kendisine sahate bir belge düzenlemesini ister, annesi bunu reddeder. Hanna, Tel Aviv'de bir engelli okulundaki işi kabul etmek zorunda kalınca, yolculuk başlar.

Gespräch: 17.03.2014, 21:00



Julia von Heinz



Nr. 37 18.3. 21.15 Festsaal
Nr. 49 20.3. 21.15 KommKino

Meryem • Meryem

TR 2013, 100', OmdU

Regie / **Yönetmen:** Atalay Taşdiken • **Darsteller / Oyuncular:** Zeynep Çamcı, İsmail Hacıoğlu, Mustafa Uzunyılmaz, Zerrin Sümer, İpek Bilgin

Die schöne Meryem, die in einer kleinen Stadt lebt, wird mit Mustafa, dem in Istanbul lebenden Sohn einer Familie aus dem Ort verheiratet. Nach der Hochzeit kehrt Mustafa nach Istanbul zurück und lässt Meryem bei seiner Familie zurück. Meryem fühlt sich in diesem Haus einsam und unglück-

lich. Doch eines Tages kommt ihr einstiger Verehrer Murat vom geleisteten Wehrdienst zurück.

Küçük bir kasabada yaşayan Meryem, kasabadan bir ailenin İstanbul'da yaşayan oğlu Mustafa ile evlendirilir. Birkaç gün sonra İstanbul'a dönen Mustafa'nın ailesiyle kasabada kalan Meryem on-

lara hizmet etmeye başlar. Meryem yalnız kaldığı bu evde umutsuzluğa kapılsa da annesi ona sabırlı olmasını söyler. Bir gün askere gitmeden önce Meryem'e aşık olan Murat kasabaya geri döner.

Gespräch: 18.03.2014, 21:15



Atalay Taşdiken



Nr. 36 18.3. 21.15 KommKino
Nr. 50 20.3. 21.30 Festsaal

Kusursuzlar • Die Makellosen

TR 2013, 95', OmdU

Regie / **Yönetmen:** Ramin Matin · Darsteller / **Oyuncular:** Esra Bezen Bilgin, İpek Türktan, İbrahim Selim, Mehmet Ali Nuroğlu, Suna Selen

Zwei Schwestern in ihren 30ern fahren gemeinsam an die Ägäische Küste, wo sie als Kinder die Sommerferien verbracht haben. Zu Beginn scheinen sich die beiden gut zu verstehen, doch schon bald bricht alles bisher Aufgestaute aus ihnen heraus. Als auch noch ihr Nachbar Kerim in ihr Leben tritt,

erreicht die Spannung zwischen den beiden ihren Höhepunkt.

30'lu yaşlarındaki iki kız kardeş, çocukken gittikleri Ege kıyısındaki yazlıklarına, bir süre dinlenmeye giderler. Evdeki eski odalarına yerleşen Lale ve Yasemin başta sorunsuzca sahile gidip gelen, iyi anlaşan

kız kardeş gibi görünse de, ikisinin de içinde kopan fırtınalar çok geçmeden su yüzüne çıkacaktır. Aralarındaki gerilim yan komşu Kerim'in hayatlarına girmesiyle iyice su yüzüne çıkar.

Gespräch: 18.03.2014, 21:15



Ramin Matin



Nr. 35 18.3. 21.00 Filmhauskino
Nr. 57 21.3. 21.15 KommKino

Woyzeck • Woyzeck

D 2012, 91', dtOF

Regie / **Yönetmen:** Nuran David Calış · Darsteller / **Oyuncular:** Tom Schilling, Nora von Waldstaetten, Simon Kirsch

Woyzeck schuftet in den Schächten der U-Bahn, wo er nachts, wenn die Züge nicht rollen, den Dreck aufammelt und nebenbei Ratten und Mäuse erschlägt. Tagsüber schneidet er Gemüse in einem Restaurant, das einem gottesfürchtigen Muslimen gehört. Früher war er der Besitzer, er, Woyzeck. Um

etwas mehr Geld zu verdienen, stellt er sich für eine zweifelhafte medizinische Studie zur Verfügung.

Woyzeck, geceleri metroda çalışır, trenler durunca çöpleri toplar, sıçan ve fareleri öldürür. Gündüzleri ise, eskiden kendisine ait olan ancak şimdi dindar bir Müslüman tarafın-

dan işletilen bir lokantada sebze doğrar. Hayatında tek dayanağı olan karısı ve çocuğu için daha fazla para kazanabilmek için tartışmalı tıbbi bir deneye katılır.

Gespräch: 18.03.2014, 21:00



Nuran David Calış



Nr. 39 19.3. 18.30 Filmhauskino
Nr. 54 21.3. 19.00 KommKino

Daire • Der Kreis

TR 2013, 105', OmU

Regie / **Yönetmen:** Atıl İnaç • **Darsteller / Oyuncular:** Nazan Kesal, Fatih Al, Erol Babaoğlu, Kanbolat Görkem Arslan, Selen Uçer

Feramus kündigt seine Stelle bei der Universität und fährt in seine Heimatstadt, um seinen alten Vater zu besuchen. Arifs einziger Wunsch ist es, Geld zu verdienen, um sein Häuschen fertig zu bauen. Betül hingegen, die arbeitslos ist, weil das städtische Theater schließt, beginnt als Leichenwäscherin zu

arbeiten. Das Schicksal vereint dieses ungleiche Trio und beginnt sein Netz zu spinnen.

Feramus, üniversitedeki görevinden istifa ederek yaşlı babasını görmek için memlekete gider. Arif'in tek isteği güç bela bitirmeye çalıştığı gecekonduyu tamamlama-

cak parayı kazanmaktır. Belediye tiyatrosu kapanınca işini kaybeden Betül ise camide ölü yıkama işini kabul eder. Kader bu üç farklı insanı bir araya getirirken, ağlarını örmeğe başlar.

Gespräch: 19.03.2014, 18:30



Atıl İnaç



Nr. 27 17.3. 18.30 Filmhauskino
Nr. 40 19.3. 19.00 KommKino

Die Frau, die sich traut • Cesur Kadın

D 2013, 95', OmeU

Regie / **Yönetmen:** Marc Rensing • **Darsteller / Oyuncular:** Steffi Kühnert, Jenny Schily, Christina Hecke, Steve Windolf

Beate wird 50. Ihr Leben ist erfüllt von ihrer Arbeit in einer Großwäscherei, aber vor allem von ihrer Hingabe zu ihren – eigentlich schon erwachsenen – Kindern. Eine beunruhigende ärztliche Diagnose bringt sie dazu, sich mit ihrem Leben auseinanderzusetzen, und mündet in der Idee, einen Jugend-

traum zu verwirklichen: Einmal durch den Ärmelkanal zu schwimmen....

Beate, hayatını büyük bir temizlik şirketindeki işine ve aslında yetişkin olan çocuklarına, arkadaşlarına adamıştır. Doktorun tedirgin edici bir teşhisi, hayatını sorgulamasına

yol açar ve gençlik hayalini gerçekleştirme isteğiyle sonuçlanır: Bir kez Manş Kanalını yüzerek geçmek.

Gespräch: 17.03.2014, 18:30



Marc Rensing



Nr. 42 19.3. 21.00 Festsaal

Nr. 56 21.3. 21.00 Filmhauskino

Özür Dilerim • Vergib mir

TR 2013, 85', OmU

Regie / **Yönetmen:** Cemil Ağacıkoğlu • **Darsteller / Oyuncular:** Güven Kıraç, Sema Poyraz, Köksal Engür, Gökhan Kıraç, Deniz Denker

Selim ist ein Mann um die 40 und geistig behindert. Seine Mutter Neriman hat ihn bisher selbstlos betreut und auch sonst stand er im Mittelpunkt der Familie. Als sein Bruder Zafer heiratet ist die ganze Familie mit den Hochzeitsvorbereitungen beschäftigt. Doch am Tag der Hochzeit verschwindet Selim.

Die ganze Familie wird mit Tatsachen konfrontiert, die sie bisher verdrängt haben.

Selim, kırklı yaşlarında zihinsel engelleri olan bir adamdır. Annesi Neriman Selim'i büyük bir özveriyle yetiştirmiş ve ailesi her daim üzerine titremiştir. Erkek kardeşi Zafer evlenmek üzere dir ve bütün

aile düğüne yoğunlaşmıştır. Ne var ki düğün günü Selim sessizce ortadan kaybolarak, aile fertlerini daha önce farkında olmadıkları gerçekleri keşfedecekleri hüzünlü bir karedere sürükler.

Gespräch: 19.03.2014, 21:00



Cemil Ağacıkoğlu



Nr. 33 18.3. 18.30 Filmhauskino

Nr. 45 20.3. 18.30 Filmhauskino

Die Frau hinter der Wand • Duvarın Ardındaki Kadın

D 2013, 90', OmeU

Regie / **Yönetmen:** Grzegorz Muskala • **Darsteller / Oyuncular:** Florian Panzner, Katharina Heyer, Vincent Redetzki

Martin zieht zum Studieren nach Berlin und mit sehr viel Glück ergattert er die Wohnung des spurlos verschwundenen Robert. Das neue Heim ist etwas schäbig und in den Wänden befinden sich Löcher, durch die er seine Vermieterin belauschen kann. Als er unter einem Berg von Müll das Tagebuch von

Robert findet, erfährt er, dass dieser eine Affäre mit der geheimnisvollen Vermieterin hatte....

Martin üniversiteyi Berlin'de okuyacaktır. Bulduğu dairede daha önce Robert oturmuş, ancak gizemli bir şekilde ortadan kaybolmuştur. Yeni evi biraz köhne de olsa, Martin

bunu pek umursamaz, hatta duvardaki deliklerden ev sahibini dinlemeye başlar. Bir çöp yığının altında Robert'in günlüğünü bulunca, yan tarafta oturan gizemli ev sahibi ile ilişkisi olduğunu öğrenir.

Gespräch: 18.03.2014, 18:30



Grzegorz Muskala

Do, 13.03.2014				
19.00 Uhr	1.	Tafelhalle	Eröffnung/Açılış	S. 3
21.00 Uhr	1.	Tafelhalle	Eröffnungsfilm Der letzte Mensch / Son İnsan DE/FR/CH, 2013, 90 Min., dtOF	S. 28
Fr, 14.03.2014				
18.00 Uhr	2.	Festsaal	Susuz Yaz / Trockener Sommer TR, 1963, 90 Min., OmeU	S. 25
18.15 Uhr	3.	KommKino	Der Schneider von Ulm / Ulm Terzisi D, 1978, 120 Min., OmeU	S. 6
18.30 Uhr	4.	Filmhauskino	Heimat – Eine deutsche Chronik, Teil 1: Fernweh / Memleket – Bir Alman Kroniği – Uzaklara Özlem D, 1984, 120 Min., OmeU	S. 7
20.30 Uhr	5.	Festsaal	Das Fest der schwarzen Tulpe / Kara Lale Bayramı D, 1920, 82 Min., mit musikalischer Untermalung	S. 25
21.00 Uhr	6.	Filmhauskino	Heimat Fragmente – Die Frauen / Memleket – Parçalar – Kadınlar D, 2006, 146 Min., OmeU	S. 6
18.30 Uhr	7.	Glasbau 2. OG	Podiumsgespräch: Heimat und Kino, u.a. mit Edgar Reitz	S. 7
		Eintritt Frei		
Sa, 15.03.2014				
17.00 Uhr	8.	KommKino	Heimat – Eine deutsche Chronik, Teil 1: Fernweh / Memleket – Bir Alman Kroniği – Uzaklara Özlem D, 1984, 120 Min., OmeU	S. 7
17.00 Uhr	9.	Festsaal	Saroyan Ülkesi / Saroyanland TR, 2013, 75 Min., OmeU	S. 36
17.00 Uhr	10.	Alevitisches Kulturzentrum	Bedr – Sinemada Bir Dolunay / Ein Vollmond im Kino: Tunçel Kurtiz TR, 1995, 94 Min., OmU	S. 13
		Eintritt Frei		
18.30 Uhr	11.	Filmhauskino	Habib Rhapsody D/TR, 2013, 111 Min., OmU	S. 33
19.15 Uhr	12.	Festsaal	Zwei Leben / İki Hayat D, 2012, 99 Min., OmU	S. 36
20.00 Uhr	13.	KommKino	Heimat Fragmente – Die Frauen / Memeleket – Parçalar – Kadınlar D, 2006, 146 Min., OmeU	S. 6
20.00 Uhr	14.	Tafelhalle	Theater: "Kimsenin Ölmediği Bir Günün Ertesiydi" / Der Tag, nach dem Niemand gestorben war TR, 2013, 70 Min., OmU	S. 26
21.15 Uhr	15.	Filmhauskino	Bizim Adalar / Unsere Inseln TR 2013, 96 Min., OmU	S. 31
21.30 Uhr	16.	Festsaal	Kadın İşi Banka Soygunu / Bankraub im Frauenstil TR 2014, 90 Min., OmU	S. 27
So, 16.03.2014				
11.00 Uhr	17.	Filmhauskino	Ein Fremder ist nicht immer ein Fremder / Yabancı Her Zaman Yabancı Değildir D, 2013, 43 Min., OmU	S. 30
		Eintritt Frei		

15.00 Uhr	18.	Festsaal	Der letzte Mensch / Son İnsan DE/FR/CH, 2013, 90 Min., OmU	S. 37
16.00 Uhr	19.	KommKino	Wir / Biz D, 2013, 92 Min., OmU	S. 28
17.00 Uhr	20.	Filmhauskino	Hiuch HaGdi – Das Lächeln des Lämmchens / Kuzunun Gülümseyişi IL, 1986, 95 Min., OmU	S. 12
18.30 Uhr	21.	KommKino	Susuz Yaz / Trockener Sommer TR, 1963, 90 Min., OmeU	S. 25
19.30 Uhr	22.	Festsaal	Gül Hasan / Hasan, die Rose SW/TR, 1979, 82 Min., OmU	S. 12
20.00 Uhr	23.	Filmhauskino	Die Arier / Ariler D, 2013, 92 Min., dtOF	S. 31
20.30 Uhr	24.	KommKino	Der Schneider von Ulm / Ulm Terzisi D, 1978, 120 Min., OmeU	S. 6
21.00 Uhr	25.	Festsaal	Kelebeğin Rüyası / Schmetterlingstraum TR, 2013, 138 Min., OmU	S. 29
21.00 Uhr		Glasbau 2. OG	Tunçel Kurtiz in Nürnberg	S. 13
Mo, 17.03.2014				
18.00 Uhr	26.	Festsaal	Hükümet Kadın 2 / Die Staatsfrau 2 TR, 2013, 105, OmU	S. 33
18.30 Uhr	27.	Filmhauskino	Die Frau, die sich traut / Cesur Kadın D, 2013, 95 Min., OmeU	S. 18
19.00 Uhr	28.	KommKino	Die Erbin / Mirasçı DE/TR, 2013, 70 Min., OmU	S. 30
21.00 Uhr	29.	KommKino	Hayat Boyu / Lebenslang DE/TR, 2013, 110 Min., OmU	S. 31
21.00 Uhr	30.	Filmhauskino	Hannas Reise / Hanna'nın Yolculuğu DE/IL, 2013, 100 Min., OmU	S. 16
21.00 Uhr	31.	Festsaal	Eve Dönüş Sarıkamış 1915 / Die Heimkehr – Sarıkamış 1915 TR, 2013, 112 Min., OmeU	S. 34
Di, 18.03.2014				
18.15 Uhr	32.	Festsaal	Benim Dünyam / Meine Welt TR, 2013, 100 Min., OmU	S. 35
18.30 Uhr	33.	Filmhauskino	Die Frau hinter der Wand / Duvarın Ardındaki Kadın DE, 2013, 90 Min., OmeU	S. 19
19.00 Uhr	34.	KommKino	Köksüz / Entwurzelt TR, 2013, 81 Min., OmU	S. 15
21.00 Uhr	35.	Filmhauskino	Woyzeck / Woyzeck DE, 2012, 90 Min., dtOF	S. 17
21.15 Uhr	36.	KommKino	Kusursuzlar / Die Makellosen TR, 2013, 95 Min., OmU	S. 17
21.15 Uhr	37.	Festsaal	Meryem / Meryem TR, 2013, 100 Min., OmU	S. 16
Mi, 19.03.2014				
18.15 Uhr	38.	Festsaal	Die Arier / Ariler D, 2013, 92 Min., dtOF	S. 31
18.30 Uhr	39.	Filmhauskino	Daire / Der Kreis TR, 2013, 105 Min., OmU	S. 18
19.00 Uhr	40.	KommKino	Die Frau, die sich traut / Cesur Kadın D, 2013, 95 Min., OmeU	S. 18
21.00 Uhr	41.	Filmhauskino	Zwischen Welten / Ayrı Dünyalar DE, 2013, 105 Min., OmeU	S. 15

21.00 Uhr	42.	Festsaal	Özür Dilerim / Vergib mir TR, 2013, 85 Min., OmU	S. 19
21.15 Uhr	43.	KommKino	Gold / Altın D, 2013, 101 Min., OmeU	S. 28
Do, 20.03.2014				
17.00 Uhr	44.	KommKino	Hiuch HaGdi – Das Lächeln des Lämmchens / Kuzunun Gülümseyişi IL, 1986, 95 Min., OmU	S. 12
18.30 Uhr	45.	Filmhauskino	Die Frau hinter der Wand / Duvarın Ardındaki Kadın DE, 2013, 90 Min., OmeU	S. 19
18.30 Uhr	46.	Festsaal	Kurzfilmwettbewerb, Block I D & TR, 2013, 107, OmeU	S. 22
19.00 Uhr	47.	KommKino	Hannas Reise / Hanna'nın Yolculuğu DE/IL, 2013, 100 Min., OmU	S. 16
21.00 Uhr	48.	Filmhauskino	Köksüz / Entwurzelt TR, 2013, 81 Min., OmU	S. 15
21.15 Uhr	49.	KommKino	Meryem / Meryem TR, 2013, 100 Min., OmU	S. 16
21.30 Uhr	50.	Festsaal	Kusursuzlar / Die Makellosen TR, 2013, 95 Min., OmU	S. 17
Fr, 21.03.2014				
17.00 Uhr	51.	KommKino	Gül Hasan / Hasan, die Rose SW/TR, 1979, 82 Min., OmU	S. 12
17.00 Uhr	52.	Filmhauskino	Die Erbin / Mirasçı DE/TR, 2013, 70 Min., OmU	S. 30
18.30 Uhr	53.	Filmhauskino	Zwischen Welten / Ayri Dünyalar DE, 2013, 105 Min., OmeU	S. 15
19.00 Uhr	54.	KommKino	Daire / Der Kreis TR, 2013, 105 Min., OmU	S. 18
19.00 Uhr	55.	Festsaal	Kurzfilmwettbewerb, Block II D & TR, 2013, 105, OmeU	S. 22
21.00 Uhr	56.	Filmhauskino	Özür Dilerim / Vergib mir TR, 2013, 85 Min., OmU	S. 19
21.15 Uhr	57.	KommKino	Woyzeck / Woyzeck DE, 2012, 90 Min., dtOF	S. 17
21.30 Uhr	58.	Festsaal	Yozgat Blues / Yozgat Blues TR / DE, 2013, 96 Min., OmU	S. 30
Sa, 22.03.2014				
15.00 Uhr	59.	KommKino	Kurzfilmwettbewerb, Block I (Wiederholung) D & TR, 2013, 107, OmeU	S. 22
17.00 Uhr	60.	Kommkino	Kurzfilmwettbewerb Block II (Wiederholung) D & TR, 2013, 105, OmeU	S. 22
18.00 Uhr	61.	Filmhauskino	Zwei Leben / İki Hayat D, 2012, 99 Min, OmU	S. 36
18.00 Uhr	62.	Festsaal	Hükümet Kadın 2 / Die Staatsfrau 2 TR, 2013, 105, OmU	S. 33
19.30 Uhr	63.	KommKino	Hayat Boyu / Lebenslang DE/TR, 2013, 110 Min, OmU	S. 31
21.00 Uhr	64.	Filmhauskino	Kelebeğin Rüyası / Schmetterlingstraum TR, 2013, 138 Min., OmU	S. 29
21.00 Uhr	65.	Tafelhalle	Preisverleihung / Ödül Töreni	S. 38
21.30 Uhr	66.	KommKino	Yozgat Blues / Yozgat Blues TR / DE, 2013, 96 Min, OmU	S. 30

21.30 Uhr	67.	Festsaal	Benim Dünyam / Meine Welt TR, 2013, 100 Min, OmU	S. 35
So, 23.03.2014				
12.00 Uhr	68.	Festsaal	Benim Dünyam / Meine Welt TR, 2013, 100 Min, OmU	S. 35
14.00 Uhr	69.	KommKino	Gewinner Öngören Preis / Öngören Ödülü wird Samstagnacht bekanntgegeben	S. 38
14.30 Uhr	70.	Festsaal	Araf / Zwischendrin TR, 2012, 124 Min., OmU	S. 29
16.30 Uhr	71.	KommKino	Gewinner Publikumspreis / Seyirci Ödülü wird Samstagnacht bekanntgegeben	S. 38
17.00 Uhr	72.	Filmhauskino	Saroyan Ülkesi / Saroyanland TR, 2013, 75 Min., OmeU	S. 36
17.00 Uhr	73.	Festsaal	Eve Dönüş Sarıkamış 1915 / Die Heimkehr – Sarıkamış 1915 TR, 2013, 112 Min., OmeU	S. 34
18.30 Uhr	74.	Filmhauskino	Gül Hasan / Hasan, die Rose SW/TR, 1979, 82 Min., OmU	S. 12
19.00 Uhr	75.	KommKino	Gewinner bester Kurzfilm + Bester Spielfilm / En iyi kısa Film + En iyi Film	S. 38
19.30 Uhr	76.	Festsaal	Acı / Leid TR, 1971, 80 Min., OmU	S. 10
20.15	77.	Filmhauskino	Habib Rhapsody D/TR, 2013, 111 Min., OmU	S. 33


dmeU: Deutsche Fassung mit engl. Untertiteln / Almanca, İngilizce altyazılı


dtOF: Deutsche Fassung / Almanca


OmU: Originalfassung mit dtsh. Untertiteln / Orijinal Almanca altyazılı

OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln / Orijinal İngilizce altyazılı

 Ehrengäste Edgar Reitz, Fatma Girik – Onur konuğu

 Zur Erinnerung an Tunçel Kurtiz

 Wettbewerb Spielfilme/Kurzfilme – Yarışma Filmleri

 Filmlandschaften – Sinema Dünyaları

JURY KURZFILME • KISA FİLM SEÇİCİ KURULU

**Behiç Ak**

Jurypräsident / Jüri Başkanı
Karikaturist, Autor, Regisseur
Karikatürist, Yazar, Yönetmen
Istanbul

**Bennu Yıldırımlar**

Schauspielerinnen
Oyuncu
Istanbul

**Norbert Maass**

Script Consultant
Senaryo Danışmanı
Berlin

**Robert H. Schumann**

Journalist, Filmemacher
Gazeteci, Sinemacı
Nürnberg

Donnerstag 20.03.**18.30 Uhr****Festsaal****Block 1****Domoj • Domoj**

DE 2013, 9', OmeU
Regie/Yönetmen:
Simona Feldman

Ardıl • Nachfolgend

TR 2013, 14', OmeU
Regie/Yönetmen:
Semih Korhan Güner

Steh auf • Ayağa Kalk

DE 2013, 24'36", OmeU
Regie/Yönetmen:
Seung-Hyun Chong

Sadece tek bir gün • Nur ein einziger Tag

TR 2013, 23', OmeU
Regie/Yönetmen: Tunç Şahin

Qapsûl •**Die Kapsel**

D/BG 2012, 17'36", OmeU, OmtrU
Regie/Yönetmen:
Yakup Tekintangaç

Pepûk •**Kuckuck**

TR 2013, 18', OmeU
Regie/Yönetmen: Özkan
Küçük

Freitag**21.03.****19.00 Uhr****Festsaal****Block 2****Meine Beschneidung • Sünnetim**

DE 2013, 17'37", OmdU
Regie/Yönetmen:
Arne Ahrens

Son Kuşlar • Die letzten Vögel

TR 2013, 8'30", OmeU
Regie/Yönetmen:
Ahmet Ferah

Welcome to Bavaria • Baverya'ya Hoşgeldiniz

D 2012/2013, 11'21", OmeU
Regie/Yönetmen: Matthias
Koßmehl

Çok Uzun Bir Hikâyenin Tam Ortası • Mitten in einer sehr langen Geschichte

TR 2013, 29', OmeU, OmfrU, OmtrU
Regie/Yönetmen:
Ertuğ Tüfekçioglu

Bilyali • Die Rennkarre

TR 2013, 15', OmeU
Regie/Yönetmen:
Kaan Atilla Taşkın

Patika • Der Pfad

FR 2013, 23', OmeU, OmfrU, OmtrU
Regie/Yönetmen: Onur Yağız



Für den Kurzfilmwettbewerb des 19. Filmfestival Türkei/Deutschland traten über 100 Filme aus Deutschland, Frankreich und aus der Türkei gegeneinander an. Aus allen Einreichungen wurden 12 Filme ausgewählt, diese werden der Hauptjury präsentiert. Die Gewinner werden am Samstag, den 22.03.2014 bekannt gegeben. 19. Türkiye/Almanya Film Festivali'nin Kısa Film Yarışmasına Almanya, Fransa, Türkiye'den 100'ün üzerinde kısa film başvurdu. Festivalin kuratörleri tarafından yönetilen ve çeşitli kültür ve sanat derneklerinden gençlerden oluşan ön jürinin işi yine kolay olmadı. Ana jüriye sunulacak 12 filmin arasından ödül alacak olan filmler 22.03.2014 tarihinde açıklanacaktır.



FREUNDESKREIS · FESTİVAL DOSTLARI **Filmfestival Türkiye / Deutschland**

Das Filmfestival Türkiye/Deutschland bedankt sich bei seinem Freundeskreis ganz herzlich:

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Prof. Dr. Julia Lehner, Kulturreferentin der Stadt Nürnberg
Günter Gloser, MdB, Staatsminister a.D.

Kemal Faruk Aysu, Geschäftsführer Juwelier WOGS
Dr. İsmail Baloğlu, Orthopäde
Selim Çelebi, Geschäftsführer FutureCom GmbH
Brigitte Wagner-Çelikkaya, Strandhaus, Froze Up Company
Gulec-Chemicals GmbH, Nürnberg
Hüseyin İlhan, Geschäftsführer Autoland Fürth
Orhan Işık, Nürnberg
Adil Kaya, CEO Keynote SIGOS GmbH
TIAD, Deutsch-Türkischer Unternehmerverein in Mittelfranken e.V.
Ersin Uğurlu, Geschäftsführer Seda-Reisen

sind der Ansicht, dass das Filmfestival Türkiye / Deutschland in Nürnberg mit seinem einzigartigen bundesweiten Status einen wichtigen Beitrag für die gesamtgesellschaftliche Integration in Deutschland leistet. Der Förderkreis ruft alle Freundinnen und Freunde der Kunst & Kultur dazu auf, dem Freundeskreis des Filmfestivals Türkiye / Deutschland beizutreten oder das Festival mit Spenden zu unterstützen.

Nürnberg'de düzenlenen Türkiye / Almanya Film Festivali'nin ülke çapında sahip olduğu istisnai konumu sayesinde Almanya'daki toplumsal bütünleşmeye önemli bir katkıda bulunduğu görüşündedirler.

Festival Dostları, kültür ve sanata gönül veren herkesi, FESTİVAL DOSTLARI'na katılmaya ve Festival'i desteklemeye davet ediyor.

Wir bitten die Interessierten, mit uns Kontakt aufzunehmen.
İlgi duyan tüm kültür ve sanat dostları bizimle ilişkiye geçebilirler.

Telefon: +49.911.9 296 560
E-Mail: festival@fftd.net

Spenden an • Bağışlar için
Filmfestival Türkiye / Deutschland
Sparkasse Nürnberg
Konto • Hesap No: 1 249 695
BLZ • Banka Kodu: 760 501 01

100 Jahre SinemaTürk und die „deutsche Rolle“

Während das türkische Kino 2014 sein 100. Jubiläumjahr feiert, lohnt sich ein kurzer Blick auf die deutsch-türkischen Beziehungen in der Filmkunst.

Muhsin Ertuğrul, Pionier des türkischen Kinos, erlernte sein Handwerk in Deutschland. Unter dem Künstlernamen Salomon Bey machte Ertuğrul in Berlin der Goldenen Zwanziger Karriere als Schauspieler und Regisseur. Er arbeitete mit großen Namen wie Fritz W. Murnau zusammen und stand als Nebendarsteller mit Hans Albers vor der Kamera. 1920 drehte er zusammen mit Marie Luise Droop den Historienfilm **Das Fest der schwarzen Tulpe**, eine

Romanverfilmung nach Alexandre Dumas. Kurze Zeit später folgte mit **Die Teufelsanbeter** eine Karl May-Verfilmung. Die Hauptrolle besetzte er mit dem damals noch unbekanntem Bela Lugosi. Nach Muhsin Ertuğrul, der den türkischen Film bis in die 1950er Jahre dominierte, kam es erst über 30 Jahre später zur nächsten Begegnung in der Filmkunst beider Länder. Sabahattin Eyüboğlus Dokumentarfilm **Die Sonne der Hethiter** lief 1956 auf der Berlinale im Wettbewerb und gewann den Silbernen Bären für Kurzfilm. Das war der erste internationale Preis des türkischen Kinos. 1964, da waren die Gastarbeiter der ersten Stunde aus der Türkei längst

in Deutschland, holte Metin Erksan mit dem Film **Trockener Sommer** den Goldenen Bären in Berlin. 1986 erhielt Tunçel Kurtiz für seine Rolle in Shimon Dotans Wettbewerbsbeitrag aus Israel **Das Lächeln des Lämmchens** den Silbernen Bären. Nach dem cineastischen „Gastarbeiter“ Muhsin Ertuğrul und vielen „Gastauftritten“ türkischer Filme und KünstlerInnen in Deutschland, machten ab Mitte der 1990er Jahre die Kinder und Enkelkinder der ersten Gastarbeitergeneration mit ihren Filmen auf sich aufmerksam. Diese erste Welle der „anateutonischen“ Filmkunst sorgte dafür, dass man sich hierzulande die Frage stellte: „Ist der neue

deutsche Film türkisch?“ Sie wurde spätestens mit Fatih Akins Film **Gegen die Wand**, der 2004 den Goldenen Bären gewann, beantwortet. Das unfassbare Subjekt Gastarbeiter, Ausländer, ausländische Mitbürger, Menschen mit Migrationshintergrund ist an sich ein rastloses Wanderwesen. Immer auf der Suche nach einer Heimat, die stets fließt. Und am besten fließt sie, so scheint es, in der Filmkunst.

Tunçay Kulaoğlu



Türkiye Sinemasının 100. yılı ve „Alman rolü“

Türkiye sineması 2014'te yüz yaşına girerken Türkiye ve Almanya sinema sanatındaki ilişkilere kısa bir göz atmakta fayda var.

Türkiye sinemasının babası Muhsin Ertuğrul mesleğini Almanya'da öğrenir. Kariyerine 1920'li yıllarda Berlin'de oyuncu ve yönetmen olarak başlayan Ertuğrul, Salomon Bey takma adıyla dönemin ünlü yönetmenlerinden Fritz W. Murnau ile birlikte çalışır, Hans Albers gibi ünlü oyuncularla kamera karşısına geçer. 1920 yılında Marie Luise Droop ile birlikte Alexandre Dumas'ın **Kara Lale Bayramı** adlı romanını beyazperdeye uyarlar. Ardından Karl May'ın Arap Çöllerinde roma-

nından esinlenerek **Şeytana Tapanlar** adlı filmi çeker. Başrolde o dönem henüz tanınmayan ve daha sonra Frankenstein rolüyle dünyaca ünlenecek olan Bela Lugosi'yi oynatır. 1950'li yıllara kadar Türkiye sinemasına damgasını vuran Muhsin Ertuğrul'dan sonra iki ülke sinema sanatındaki ilk buluşma 1956'da gerçekleşir. Sabahattin Eyüboğlu'nun **Hitit Güneşi** adlı kısa belgeseli Berlinale'de Gümüş Ayı ödülünü kazanır. Bu aynı zamanda Türkiye sinemasının ilk uluslararası ödülüdür. Ardından 1964 yılında - ki Almanya artık Türkiye'den işgöçüyle tanışmıştır - Metin Erksan **Susuz Yaz** ile yine Berlinale'de Altın Ayı ödülünü ka-

zanır. 1986'da ise Tunçel Kurtiz, İsraili yönetmen Shimon Dotan'ın **Kuzunun Gülümseyişi** adlı yarışma filmindeki başrolüyle Gümüş Ayı ödülüne layık görülür. Sinemanın „misafir işçisi“ Muhsin Ertuğrul'dan sonra Türkiye sineması Almanya'da değişik festivallere „konuk“ olur, ödüller kazanır. 1990'lı yılların ortalarından itibaren ise birinci kuşak göçmenlerin çocukları ve torunlarının filmleri dikkat çekmeye başlar. Bu ilk dalga „Türk-Alman“ sinemacı kuşağın eserleri karşısında gündeme gelen „Yeni Alman sineması Türk mü?“ sorusuna ise en geç Fatih Akın'ın 2004 yılında Altın Ayı'yı kazanan **Duvara Karşı** adlı filmiyle yanıt

verilir. Onyıllar boyunca misafir işçi, yabancı, yabancı hemşeri, göçmen kökenli insanlar gibi sıfatlarla çekmecelere sokulmak istenen göçün öznelere artık ele avuca sığmadıkları görülür. Tıpkı kendilerini ait hissettikleri farklı memleketlerin de ele avuca sığmadığı gibi. Ve görünen o ki, bu en iyi sinema sanatında gözler önüne seriliyor.

Tunçay Kulaoğlu



Nr. 2 14.3. 18.00 Festsaal
Nr. 21 16.3. 18.30 KommKino

Susuz yaz • Trockener Sommer

Türk Sineması'nın Yüzüncü Yılı
1914-2014

Hülya Koçyiğit
Gespräch / Söyleşi
14.03. / 18:00

TR 1963, 90', OmeU

Regie / **Yönetmen:** Metin Erksan, David E. Durston • **Darsteller / Oyuncular:** Hülya Koçyiğit, Ulvi Doğan, Erol Taş, Zeki Tüney, Hakkı Haktan

Die Bewohner eines wasserarmen Dorfes sind von den Brüdern Osman und Hasan abhängig, die Eigentümer des Landstückes sind, unter dem sich die Wasserreserven befinden. Der habsüchtige ältere Bruder Hasan hat trotz allen Bitten und Bettelns kein Mitleid mit ihnen. Osman hingegen ist das genaue Gegenteil seines Bruders. Hasans

Habsucht treibt die Familie ins Verderben. Der Film, der in der Türkei lange Zeit von der staatlichen Zensurbehörde verboten wurde, gewann auf der Berlinale als erster türkischer Spielfilm den Goldenen Bären.

Ege'nin kurak topraklarında su sıkıntısı çeken köy halkı, su kaynaklarını arazisinde bulunduran Osman ve Hasan isimli kardeşlere muhtaçtır. Her zaman ağgözlü ve hırslı olan ağabey Hasan, köylülerin yakarılarına rağmen bir damla bile su vermeyi kabul etmez. Hasan'ın zıttı olan Osman ise ağabeyinin hırsı ve hataları nedeniyle hapisha-

neye dahi düşecek, bütün aile yerle bir olacaktır. Ülkemizde uzunca süre gösterimi yasaklanan yapıt Berlin Film Festivali'nde Altın Ayı ödülünü kazanarak olağanüstü bir başarı göstermiştir.



Nr. 5 14.3. 20.30 Festsaal

Das Fest der schwarzen Tulpe • Kara Lale Bayramı

Mit musikalischer Untermalung des Pianisten Wolfgang Schneider / Piyano eşliğinde

Turkish Cinema's Centenary
1914-2014

D 1920, 82', Stummfilm

Regie / **Yönetmen:** Muhsin Ertuğrul, Marie Luise Droop • **Darsteller / Oyuncular:** Theoder Becker, Carl de Vogt, Helga Hall, Max Pohl, Otto Sommerstorff

Der Gründer der türkischen Theater- und Filmkunst, Muhsin Ertuğrul, lernte sein Handwerk im Berlin der Goldenen Zwanziger. Sein Stummfilm "Das Fest der Schwarzen Tulpe", den er gemeinsam mit Marie Luise Droop drehte und der lange Zeit als verschwunden galt, handelt vom Unabhängigkeitskampf in

Holland. Cornelis de Witt wird 1672 beschuldigt, einen Komplott gegen William von Oranje geplant zu haben. Wenn er am Ende doch seine Unschuld beweisen kann, bleibt ihm jede politische Aktivität untersagt. Auch das Eingreifen seines Bruders Johan kann ihn nicht retten.

Türk tiyatrosu ve sinema sanatının kurucusu kabul edilen Muhsin Ertuğrul'un Birinci Dünya Savaşı sonrasında Almanya'da ve Ukrayna'da çektiği bilinen toplam beş filminden biri olan ve uzun bir süre kayıp sanılan sessiz film Kara Lale Bayramı'nın hikâyesi, bağımsızlık mücadelesi veren Hollanda'da

geçiyor. Cornelis de Witt, Oranje Prensi'ne karşı bir komplote hazırladığı şüphesiyle 1672'de tutuklanır. Sonuçta suçsuz bulunsa da, her türlü politik faaliyetten men edilir. Kardeşi Johan'ın çabaları da kurtulmasına yetmez; nihayet iki kardeş halk tarafından linç edilir.

Gastspiel aus Istanbul mit Sumru Yavrucuk



SUMRU YAVRUCUK

KIMSENİN ÖLMEDİĞİ BİR GÜNÜN ERTESİYDİ / Der Tag, nach dem Niemand gestorben war.

Sumru Yavrucuk spielt die Rolle eines Transvestiten mit dem Namen UMUT, der Anekdoten und Erinnerungen aus seinem Leben erzählt. Mit dem Stück sorgte sie in der Türkei für große Aufmerksamkeit, nicht zuletzt weil selbst in Istanbul dieses Thema Brisanz hat. Eindringlich und hemmungslos offenbart die Autorin Umuts Gedankenwelt und das Publi-

kum wird Zeuge einer Geschichte voller Träume und Rückschläge, Enttäuschungen und Verluste.

Sumru Yavrucuk, in der Türkei aus Film und Fernsehen bekannte, vielfach preisgekrönte Schauspielerin, spielt die Rolle des Mannes, in dem eine Frau steckt.

Bugünün dünden farksız olduğu bir coğrafyada, varoluşunun tehdit olarak algılandığı bir kadının tek kişilik gösterisi. Hep büyük bir hayatın figüranı olan UMUT bu kez anılarını paylaşmak için sahnededir. Aile bağları, 'madilik' hayal kırıklıkları, çocukluk düşleri, muhababını bulamadığından insanın dilini ekşiten her şey.

Sumru Yavrucuk bu oyunuyla 2012 ve 2013 yılının en iyi kadın oyuncusu seçilmiş ve tam 5 ödül almıştır. Afife Jale ödülü, Sadri Alışık ödülü, T.E.B. ödülü, Yeni Tiyatro Dergisi ve Tiyatro Tiyatro dergisi ödülü.

Samstag, 15. März 2014 > 20.00 Uhr

Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Straße 62, 90491 Nürnberg

Karten im Vorverkauf: Kultur-Information, Königstr. 93, 90402 Nürnberg, 0911-231-40 00

Online: www.tafelhalle.de

Yazan/Autor: Ebru Nihan Celkan
Oynayan ve yöneten: Sumru Yavrucuk
Produktion: Altıdan sonra Tiyatro
Süre/Dauer: 70 Minuten ohne Pause
Organisation: Tiyatro Aktuel Berlin e.V



Nr. 16 15.3. 21.30 Festsaal

Kadın İşi Banka Soygunu • Bankraub im Frauenstil

TR 2014, 90', OmU

Regie / **Yönetmen:** A. Taner Elhan • **Darsteller / Oyuncular:** Meltem Cumbul, Filiz Ahmet, Özge Ulusoy, Esra Dermancıoğlu

Gülay gerät nach der Trennung von ihrem Mann mit ihrem zwei-jährigen Sohn in große finanzielle Schwierigkeiten. Während sie mit Gesundheitsproblemen fertig werden muss, beschlagnahmt die Bank auch noch ihre kleine Schneiderei, da sie den Kredit nicht abbezahlen kann. Aus dem Scherz, eine Bank auszurauben, um all ihre Probleme

zu lösen, macht sie mit ihren Freundinnen Ernst.

Kocasının kendisini ve iki buçuk yaşındaki oğlunu terk etmesiyle maddi ve manevi büyük bir çıkmaza giren Gülay, bir yandan sağlık sorunları ile boğuşuyor, diğer yandan kredi borçlarını ödemeye çalışıyor. Ödeyemediği borçlar yüzün-

den banka elindeki küçük tekstil atölyesine de el koyar. Gülay, arkadaşları ile dertleşirken şaka olarak ortaya atılan banka soygunu fikrini gerçeğe dönüştürür.

Gespräch / Söyleşi mit allen vier Schauspielerinnen: Meltem Cumbul, Filiz Ahmet, Özge Ulusoy, Esra Dermancıoğlu
15.03. / 21.30 Festsaal

Telefonica

LTE-SMARTPHONES ZUM HALBEN PREIS*

129 €
(statt 269 €)



Sony Xperia™ SP

289 €
(statt 589 €)



Sony Xperia™ Z1

289 €
(statt 601 €)



Nokia Lumia 1020

50%
RABATT
indirim*



Ihre O₂ Shops in Nürnberg und Umgebung

Telefonica Germany GmbH & Co. OHG
Georg-Brauchle-Ring 23-25, 80992 München

*Angebot gilt nur bei gleichzeitigem Abschluss des Tarifs O, Blue All-in M, L oder XL jeweils mit 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit bis 31.3.2014. Weitere Tarifdetails z. B. für O, Blue All-in M mit Sony Xperia™ Z1: monatlicher Paketpreis 29,99 €, einmalig für das Smartphone 289 € (statt 589 €), Anschlusspreis 29,99 €. Nationale Standardgespräche und -SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze enthalten. Mobiles Surfen im O, Netz: bis 500 MB pro Abrechnungsmonat max. Geschwindigkeit 21,1 MBit/s (bei Bestellung bis 31.3.2014 12 Monate lang mit LTE 21,1 MBit/s), danach 32 KBit/s. Datennutzung gilt nur für paketvermittelte nationale Datenverbindungen, nicht für VoIP- und Peer-to-Peer-Dienste.



Nr. 1 13.3. 21.00 Tafelhalle

Nr. 18 16.3. 15.00 Festsaal

Der letzte Mensch • Son İnsan

DE/FR/CH 2013, 90', OmU

Regie/**Yönetmen**: Pierre-Henry Salfati • Darsteller / **Oyuncular**: Mario Adorf, Katharina Derr, Hannelore Elsner

Die junge Gül bietet dem alten Marcus spontan ihre Hilfe an, als er jemanden braucht, der ihn in seine Heimatstadt Satu Mare in Rumänien fährt. Dort hofft er, Beweise zu finden, die seine jüdische Identität belegen. Denn Marcus möchte auf einem jüdischen Friedhof begraben werden. Diese Möglichkeit wird

ihm jedoch verwehrt, da er seine Abstammung und alle Zeugnisse seiner Zugehörigkeit schon lange hinter sich gelassen hat. Auf der langen Autoreise kann das ungleiche Paar viel voneinander lernen.

Yaşlı Marcus arabayla Romanya'ya, doğduğu Satu Mare şehrine gitmek isteyince, genç kadın Gül kendisine yardım etmeyi teklif eder. Marcus eski memleketinde Yahudi kimliğini kanıtlayacak belgeleri bulmayı ümit eder. Çünkü Marcus Yahudi mezarlığına gömülmek ister. Ancak kökenini belgeleyecek her şeyi

uzun zaman önce imha ettiği ve hiç bir belgeye sahip olmadığı için Almanya'da işleri zorlaşır. Uzun araba yolculuğu süresince çok farklı bu iki insan birbirinden çok şey öğrenecektir..



Nr. 43 19.3. 21.15 KommKino

Thomas Arslan
Gespräch / **Söyleşi**
19.03. / 21:15

Gold • Altın

DE 2013, 101', OmeU

Regie / **Yönetmen**: Thomas Arslan • Darsteller / **Oyuncular**: Nina Hoss, Marko Mandic, Uwe Bohm, Lars Rudolph, Peter Kurth, Rosa Enskat

Kanada im Sommer 1898. Eine Gruppe deutscher Einwanderer macht sich auf den Weg in den hohen Norden. Mit ihrem Anführer, dem Geschäftsmann Wilhelm Laser, wollen sie ihr Glück auf neu entdeckten Goldfeldern suchen. Sie haben keine Vorstellung davon,

welche Strapazen und Gefahren sie auf der langen Reise erwarten. Unsicherheit, Kälte und Erschöpfung zerran an den Nerven der Männer und Frauen. Die Konflikte eskalieren. Immer tiefer führt sie der Weg in eine bedrohliche Wildnis.

Kanada 1898 yılının yaz ayları. Bir grup Alman başlarında iş adamı Wilhelm Laser ile yeni keşfedilmiş altın yataklarına ulaşmak ve şanslarını denemek isterler. Ancak uzun yolculukta ne tür zorluklar ve tehlikelerle karşılaşacakları konusunda hiç bir fikirleri yoktur. Belirsizlik,

soğuk ve yorgunluk göçmenler arasında büyük gerginliklere yol açar. Mutluluğa erişmek için çıktıkları yol, göçmenleri büyük tehlikelere sürükler.



Nr. 25 16.3. 21.00 Festsaal
Nr. 64 22.3. 21.00 Filmhauskino

Kelebeğin Rüyası • Schmetterlingstraum

TR 2013, 138', OmU

Regie / **Yönetmen:** Yılmaz Erdoğan • **Darsteller/Oyuncular:** Kıvanç Tatlıtuğ, Belçim Bilgin, Mert Fırat, Farah Zeynep Abdullah, Yılmaz Erdoğan

Türkei 1941. In Zonguldak träumen die beiden jungen Dichter Muzaffer und Rüştü von einer großen Zukunft. Doch nur der Literaturlehrer Behçet Necatigil versteht die beiden und wird ihr Mentor. Eines Tages begegnen Muzaffer und Rüştü der schönen Suzan und sind ihr beide sofort verfallen. Doch die Wirren des Zweiten Weltkriegs holen sie auch in ihrer beschaulichen Heimat ein. Der Film ist ein offizieller türkischer Oscar-Beitrag.

Türkiye 1941. Zonguldak'ta iki genç şair Muzaffer ve Rüştü kendilerine parlak bir gelecek hayal ederler. Ancak sadece edebiyat öğretmeni Behçet Necatigil onları anlar ve onlara inanır. Belediye Başkanı'nın kızı Suzan'ın Zonguldak'a geri gelmesiyle Rüştü ve Muzaffer'in şiire olan inancı daha da artar. Fakat İkinci Dünya Savaşı Zonguldak'taki huzurlu yaşamlarını da etkisi altına alır. Kelebeğin Rüyası Türkiye'nin Oscar adayı olarak seçildi.



Nr. 70 23.3. 14.30 Festsaal

Araf • Zwischendrin

TR/DE/FR 2012, 124', OmU

Regie / **Yönetmen:** Yeşim Ustaoglu
Darsteller / Oyuncular: Özcan Deniz, Neslihan Atagül, Barış Hacıhan, Nihal Yalçın

Die junge Zehra lebt ihr Leben zwischen der Arbeit im Restaurant einer Raststätte am Rand der Fernstraße und dem Haus, in dem sie mit der autoritären und besitzergreifenden Mutter wohnt. Die Avancen ihres Kollegen Olgun zeigen bei Zehra keine Wirkung. Schnell hingegen erliegt sie der Attraktivität des Lastwagenfahrers Mahur, den sie für die große Liebe hält. Araf wurde national und international mehrfach ausgezeichnet.

Zehra bir otoban üzerindeki benzin istasyonunun kafeteryasında çalışır ve boş vakitlerinin çoğunu evde televizyon karşısında geçirir. Kendisi gibi farklı bir hayatın hayalini kuran vardiya arkadaşı Olgun ise aşık olduğu Zehra'yı etkilemenin yollarını arar. Zehra, bu tekdüze hayattan kurtaracağını inandığı, kamyon şoförü Mahur'a aşık olunca, hayatlarının tüm dengeleri altüst olur. Araf ulusal ve uluslararası birçok ödüle layık görülmüştür.

RECHT KULTURELL



// EMRE HIZLI // Rechtsanwalt

// REGINE HIZLI // Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

// BEYHAN ÇALIK // Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht

// CHRISTINE MAJER // Rechtsanwältin

// RAINER THESEN // Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

// ANTON RUBENBAUER // Rechtsanwalt und Vorsitzender Richter
am Bayerischen Landessozialgericht a.D.

in Kooperation mit

// CHRISTIAN EICHLER // Rechtsanwalt und Steuerberater
ETL Eichler & Kollegen GmbH, Steuerberatungsgesellschaft

ANWALTSKANZLEI EMRE HIZLI & KOLLEGEN

HAUPTSITZ
NÜRNBERG

Königstorgraben 7
Hauptbahnhof
90402 Nürnberg
Telefon 0911 / 2 74 32-0
Telefax 0911 / 2 74 32-10

ZWEIGSTELLE
WÜRZBURG

Kühlenbergstr. 47
97078 Würzburg
Telefon 0931 / 35 96 99 50
Telefax 0931 / 35 96 99 52
E-Mail info@ra-hizli.de

www.ra-hizli.de



Nr. 58 21.3. 21.30 Festsaal

Nr. 66 22.3. 21.30 KommKino



Mahmut Fazıl Coşkun
Gespräch / **Söyleşi**
21.03. / 21:30

Yozgat Blues • Yozgat Blues

TR/DE 2013, 96', OmU

Regie / **Yönetmen:** Mahmut Fazıl Coşkun · Darsteller / **Oyuncular:** Ercan Kesal, Ayça Damgacı, Tansu Biçer, Nadir Sarıbacak, Kevork Malikyan

Yozgat ist der Ort, an dem Yavuz und Neşes Geschichte beginnt, oder endet... Der Gesangslehrer und Sänger Yavuz erhält in Yozgat ein Engagement und seine Schülerin Neşe überredet ihn, sie mitzunehmen. Der Umzug nach Yozgat wird für die beiden zum Wendepunkt in ihrem Leben. In der klei-

nen Stadt können sie trotz Unterstützung des lokalen Radiosprechers Sabri niemanden für ihre Musik begeistern. Doch diese ungünstige Situation führt auch zu unerwarteten Entwicklungen...

Yozgat, Yavuz ve Neşe'nin hikayesinin başladığı ya da bittiği yerdir... Aldıkları bir iş teklifi sonrasında Yozgat'a taşınan müzik öğretmeni ve şarkıcı Yavuz ve öğrencisi Neşe hayatlarının önemli bir dönüm noktasına adım atmak üzere. İcra ettikleri müzik türüyle bu yeni şehirde kimsenin ilgisini çekemeyen

ikilinin çabalarına, buraya taşındıkları ilk günlerde tanıştıkları Sabri'nin yardımları da eklenir...



Nr. 28 17.3. 19.00 Kommkino

Nr. 52 21.3. 17.00 Filmhauskino

Die Erbin • Mirasçı

DE/TR 2013, 70', OmU

Regie / **Yönetmen:** Ayşe Polat · Darsteller / **Oyuncular:** Oktay Çağla, Mina Sağdıç

Hülya, eine junge deutsch-türkische Schriftstellerin, will Jahre nach dem Tod ihres Vaters ein Buch über ihn schreiben. Sie fährt in ihre Heimatstadt Damal, in die Kleinstadt, wo er geboren und aufgewachsen ist. Dort trifft sie die Menschen aus seiner Jugend und rekonstruiert sein Leben – in der Schule, zuhause und in der weiten Landschaft, die ihn prägten. Die Stimme ihres Vaters begleitet sie und so nähert sie sich dem Drama an, das ihrer beider Leben veränderte.

Almanya'da yaşayan genç yazar Hülya, ölümünden yıllar sonra, babası hakkında bir kitap yazmaya karar verir. Babasının hayatı hakkında daha fazla bilgi edinebilmek için Damal'a, babasının doğup büyüdüğü kasabaya gitmeye karar verir. Orada babasının gençliğindeki insanlarla tanışır ve babasının yaşadıklarına tanık olur – okulda, evde ve uçsuz bucaksız doğada. Babasının sesi arayışına eşlik eder.



Nr. 17 16.3. 11.00 Filmhauskino

Ein Fremder ist nicht immer ein Fremder • Yabancı Her Zaman Yabancı Değildir

DE 2013, 43', OmU

Regie / **Yönetmen:** Gülseren Suzan, Jochen Menzel

Wenn heute die „Gründungsväter“ des Nürnberger Ausländerbeirats von den Anfängen erzählen, hört man eine Erfolgsgeschichte. Denn das Signal, das sie 1973 mit der Gründung des Ausländerbeirates setzten, machte bundesweit Schule und ein institutioneller Anspruch auf kommunale Mitgestaltung war erhoben.

Bugün Nürnberg'in Yabancılar Meclisi'nin "fikir babaları" ilklerden bahsettikleri zaman, bir başarı hikayesini dinliyoruz. Çünkü 1973'te

Almanya'da önemli bir yapı taşı yerleştirmiş oldular: Yabancılar Meclisi'ni kurarak yerel yönetimlerde katılım hakkını kurumsaştırdılar ve tüm Almanya'ya örnek oldular.



Regisseure
Gespräch / **Söyleşi**
16.03. / 11:00



Nr. 23 16.3. 20.00 Filmhauskino
 Nr. 38 19.3. 18.15 Festsaal



Mo Asumang
 Gespräch / **Söyleşi**
 16.03. / 20:00

Die Arier • Ariler

DE 2013, 92', dtOF

Regie / **Yönetmen:** Mo Asumang

Ein Dokumentarfilm über rechte Bewegungen weltweit - und ihre falsche Inanspruchnahme des Attributs "Arier". Ein Fehler, der mit dem französischen Philosophen Arthur de Gobineau begann und von den Nationalsozialisten in ihre Rassenlehre eingebaut wurde. Mo Asumang begibt sich auf eine

abenteuerliche Tour in die Abgründe rechter Bewegungen heute und findet heraus, dass die Arier eigentlich aus einem Gebiet kommen, das zum heutigen Iran gehört.

Oyuncu ve şarkıcı Mo Asumang'ın "Ariler" filmi, bütün dünyadaki ırkçı hareketi ve "Ari" sıfatının hatalı sahiplenilmesini irdeyen bir belgesel. Fransız filozof Arthur Gobineau ile başlayan ve nasyonal sosyalistlerin ırk teorisine de ilâştirdikleri bir hatadır bu. Mo Asumang günümüz ırkçı hareketlerinin uçurumlarında

maceralı bir yolculuğa çıkarken, Arilerin aslında bugün İran sınırları içerisinde bulunan bir bölgenin halkı olduğunu öğreniyor.



Nr. 15 15.3. 21.15 Filmhauskino



Nedim Hazar Bora
 Gespräch / **Söyleşi**
 15.03. / 21:15

Bizim Adalar (bir müzisyenin gözünden) • Unsere Inseln (Mit den Augen eines Musikers)

TR 2013, 96', OmU

Regie / **Yönetmen:** Nedim Hazar Bora

Prinzeninseln – Sammelort der nicht-muslimischen Minderheiten der Türkei – sind unter Touristensturm und Bauhaie äusserst gierig auf diesen letzten unberührten Fleck Istanbul's. Künstler, Musiker, Kutscher, Fischer, alle Insulaner sind sich ähnlich: Jeder hat eine eigene Geschichte, die filmreif, bzw. inselreif ist und gemeinsam singen sie: „In meinem Herzen gibt es nur die Inseln und Dich! / Und meinem Herz geb' ich keinem“.

Sanatçısı, müzisyeni, faytoncusu, balıkçısı bütün Adalılar ortak yanı var. O da her birinin uçuk mu uçuk, tam filmlik bir hikâyesinin olması. Ve hep birlikte söyledikleri bir şarkı: "Bir adalar var bir de sen kalbimde / Kimseye vermem kalbimi ben."



Nr. 29 17.3. 21.00 KommKino
 Nr. 63 22.3. 19.30 KommKino

Hayat Boyu • Lebenslang

TR/DE 2013, 110', OmU

Regie/**Yönetmen:** Aslı Özge • Darsteller / **Oyuncular:** Defne Halman, Hakan Çimenser, Gizem Akman, Onur Dikmen

Der 52-jährige Architekt Can und seine Frau Ela spüren zwar, dass die Leidenschaft für einander längst nicht mehr so stark ist wie früher, doch beide fühlen sich sicher in ihrem Ehehafen, der keine umständlichen Erklärungen braucht. Da wird Ela zufällig Zeugin eines Telefongesprächs ihres Mannes.

52 yaşındaki başarılı mimar Can ve eşi Ela Nişantaşı'nda, İstanbul'un en seçkin semtlerinin birinde yaşarlar. Kızları Ankara'da üniversiteye başlayınca, ikisi başbaşa kalır. İlişkilerindeki tutkunun sönmüş olduğunu fark etseler de, karşılıklı saygı ve alışkanlığın rahatlığı beraberliklerinin sürmesini sağlıyor. Bir gün Ela tesadüfen Can'ın bir telefon konuşmasına kulak misafiri olur.

bon appetit 



SOFRAM

SCHNELL RESTAURANT

neu eröffnung
FÜRTHER STRASSE



Nr. 26 17.3. 18.00 Festsaal
Nr. 62 22.3. 18.00 Festsaal

Sermiyan Midyat
Gespräch / **Söyleşi**
17.03. / 18:00

Hükümet Kadın 2 • Die Staatsfrau 2

TR 2013, 105', OmU

Regie / **Yönetmen:** Sermiyan Midyat • Darsteller / **Oyuncular:** Demet Akbaş, Sermiyan Midyat, Ercan Kesal, Mahir İpek, Gülhan Tekin

Sieben Jahre bevor Xate zur ersten Bürgermeisterin im Südosten der Türkei wird, lebt sie noch als ganz normale Ehefrau des Bürgermeisters Aziz Veysel. Doch dann findet sich Xate plötzlich mitten im Wahlkampf. Der Beschluss zu vorgezogenen Wahlen ist nicht nur für Xate eine große Überraschung. Hükümet Kadın 2 ist die Fortset-

zung, des im letzten Jahr in Nürnberg gefeierten Filmes von Sermiyan Midyat.

Xate'in Güneydoğu'nun ilk kadın belediye başkanı olmasına henüz yedi yıl vardır ve şimdilik belediye başkanı Aziz Veysel'in eşi olarak yaşamaktadır. Ancak Xate yine de kendini seçimlerin ön saflarında bulacak! Xate, sıradan sabahlardan birinde Aziz Veysel'i evden uğurlarken beklenmedik bir sürprizle karşılaşır. Bu kötü sürpriz de Xate

ve Faruk'u bir kez daha karşı karşıya getirir. Daha da beklenmedik olanı ise tüm kasabalıyı şaşkına çeviren 'erken seçim' kararıdır.



Nr. 11 15.3. 18.30 Filmhauskino
Nr. 77 23.3. 20.15 Filmhauskino

Habib Rhapsody • Habib Rhapsody

DE/TR 2013, 111', OmU

Regie / **Yönetmen:** Michael Baumann • Darsteller/**Oyuncular:** Vedat Erincin, Burak Yiğit, Thorsten Merten, Klaus Manchen

Vier Geschichten. Habib trifft nach vielen Jahren zufällig seine Jugendliebe wieder, die er in der Türkei zurückließ. Sein Sohn Neco ist in eine Studentin verliebt, aber er ist verheiratet. Bruno hingegen wurde entlassen und startet aus Protest einen Sitzstreik auf einer Verkehrsinsel. Und Ingo reißt aus dem Pflegeheim aus, um seine Tochter nach 40 Jahren um Vergebung zu bitten.

Habib uzun yıllar sonra Türkiye'de bıraktığı gençlik aşkıyla karşılaşınca, geçmişle yüzleşmek zorunda kalır. Oğlu Neco aşık olur, ancak kendisi evli ve bir çocuk sahibidir. Bruno ise çalıştığı şirketten yolsuzluk suçlamasıyla işten atılınca oturma eylemi başlatır. Ve Ingo 40 yıl sonra kızından özür dilemek için huzurevinden kaçır.



Nr. 19 16.3. 16.00 KommKino

Regisseure
Gespräch / **Söyleşi**
16.03. / 16:00

Wir • Biz

DE 2013, 92', OmU

Regie / **Yönetmen:** Miguel Schütz, Carsten Degenhardt
Darsteller / **Oyuncular:** Catherine Flemming, Günter Lamprecht, Eckhard Preuß, Patrick Mölleken, Lisa Vicari

In den drei Kurzfilmen „Blackout“, „KILIAN.“ und „Die Judengasse“, die unter dem Titel „Wir“ zu einem Episodenfilm zusammen gefasst wurden, wird die Gewalt von ihrer schrecklichsten Seite gezeigt: Ein gebildeter Ingenieur wird zum Schläger, ein sympathischer Gymnasiast entwickelt Mordphantasien und ein gutmütiger Judenfreund konvertiert zum kaltblütigen SS-Mann.

Üç kısa filmten oluşan ve farklı durum ve şekillerde gerçekleşen şiddeti irdeleyen "Biz" şiddetin vahim hallerini göz önüne seriyor. Fail her zaman, kimsenin beklemediği kişidir. Eğitimli bir mühendis birden dayakçı bir kocaya dönüşürken, sempatik bir liseli cinayet fantazileri kurmaya başlar ve iyi niyetli bir yahudi dostu soğukkanlı bir SS militanı olabilir.



**Alphan Eşeli
Uğur Polat
Serdar Orçin**
Gespräch / **Söyleşi**
17.03. / 21:00

Nr. 31 17.3. 21.00 Festsaal
Nr. 73 23.3. 17.00 Festsaal

Eve Dönüş – Sarıkamış 1915 • Die Heimkehr – Sarıkamış 1915

TR 2013, 112', OmeU

Regie / **Yönetmen:** Alphan Eşeli • **Darsteller / Oyuncular:** Uğur Polat, Nergis Öztürk, Serdar Orçin, Muharrem Bayrak, Şevket Süha Tezel

Gül, die Frau eines in Baku tätigen Sekretärs im Außenministerium und ihre Tochter Nihan und Saci, beide ebenfalls Mitarbeiterinnen des Außenministeriums, reisen während des I. Weltkriegs durchs Niemandsland. Unter schwersten Winterbedingungen erreichen sie ein heruntergekommenes und ver-

lassenes Dorf. Bald finden sie heraus, dass sie nicht alleine sind. Sieben Menschen mit den verschiedensten sozialen und kulturellen Hintergründen versuchen in dieser Wildnis gegen den Hunger zu kämpfen und einen Weg zu finden, heimzukehren.

Bakü'de görevli Hariciye Nazırlığı Kalem Müdürü'nün eşi Gül ve kızı Nihan, onlara yolda eşlik eden Hariciye Nazırlığı mensubu Saci, zorlu ve sert kış koşulları altında yol alırken savaşın ortasında kalmış, harabeye dönmüş ve terk edilmiş bir köye ulaşırlar. Issızlığın ortasında geçirdikleri ilk akşamlarında yalnız

olmadıklarını öğrenirler. Birbirlerinden farklı, toplumun değişik sınıf ve kültüründen gelen yedi insan, vahşi doğanın ortasında kalmış bu köyde açlığa karşı savaşırken, bir yandan eve dönüş mücadelesi ile karşı karşıya kalırlar.



Wissen, was läuft.

epd Film – die Zeitschrift für Kinofans

JETZT TESTEN UND SPAREN! 3 aktuelle Ausgaben zum **Sonderpreis von 9,90 Euro**. Sie sparen über 40 % und erhalten zusätzlich einen 8 GB USB-Stick von epd Film. *

JEDEN MONAT NEU:

- Aktuelle Filmkritiken
- Stars in Porträts und Interviews
- Filmhistorische Reflexionen
- Festivalberichte
- Filmpolitische Analysen
- DVD- und Buchempfehlungen
- Fernseh- und Veranstaltungstipps

GLEICH BESTELLEN: E-Mail: kundenservice@gep.de; Tel.: 069 - 580 98 191 oder
Coupon einsenden: epd Film, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt; Fax: 069 - 580 98 226

Ja, ich möchte 3 Ausgaben epd Film für 9,90 € mit der Zugabe bestellen.

Vorname	Nachname	PLZ Ort
Straße Hausnummer	Tel. Nr. (für telefonische Befragung)	Datum Unterschrift

* Den originellen USB-Stick erhalten Sie dann zusätzlich, wenn Sie uns dazu berechtigen, nach Ablauf des Bezugs telefonisch nach Ihrer Meinung zum Inhalt zu fragen.



Nr. 32	18.3.	18.15	Festsaal
Nr. 67	22.3.	21.30	Festsaal
Nr. 68	23.3.	12.00	Festsaal



Uğur Yücel
Gespräch / **Söyleşi**
18.03. / 18:15

Benim Dünyam • Meine Welt

TR 2013, 100', OmU

Regie / **Yönetmen:** Uğur Yücel • **Darsteller / Oyuncular:** Uğur Yücel, Beren Saat, Ayça Bingöl, Turgay Kantürk, Hazar Ergüçlü, Melis Mutlu

1950 – Istanbul. Ela ist seit ihrer Kindheit blind und taub und lebt in völliger Isolation, ohne Hoffnung auf eine Zukunft. Verzweifelt engagiert die Familie einen Lehrer für Ela – Mahir. Er entpuppt sich schnell als außergewöhnlich. Das Ziel, das er sich für Ela steckt, ist äußerst

ambitioniert – der Universitätsabschluss. Getrieben vom Verlust der eigenen behinderten Schwester, versucht Mahir trotz aller Widerstände, sein Ziel zu erreichen.

1950'li yılların Büyükadası'nda, iki yaşındayken geçirdiği bir rahatsızlık nedeniyle hem kör hem sağır olan, çevresiyle uyumsuz bir çocuk olan Elâ'yı iyileştirebilmeye hayatını adayan Mahir Hoca'nın çarpıcı hikâyesi. 8 yaşına kadar hayatla ilgili hiçbir şey bilmeden yaşayan Elâ

ile aynı durumdaki ablasını trajik bir biçimde yitirdikten sonra hayatını engellilere adayan Mahir Hoca'nın yollarının kesişmesiyle siyahtan beyaza giden bu yolculuğunda sadece bir kelimeye yer yoktur: İmkânsız...

Schulprogramm des 19. Filmfestival Türkei / Deutschland

Seit 2005 bietet das Filmfestival Türkei / Deutschland eine Auswahl an Festivalfilmen speziell für das junge Publikum in Sondervorstellungen an. Die acht ausgewählten Filme des diesjährigen Schulprogramms entführen in die unterschiedlichsten Welten und werden an den Schultagen vom 13. März bis 21. März 2014 im Filmhauskino präsentiert. Reservierungen sowie weiterführende Informationen erhalten sie telefonisch bei **Janine Binöder unter 0911/2317478** oder per Mail an **janine.binoeder@stadt.nuernberg.de**. Auch wenn Sie einen Film zu einer anderen Uhrzeit als angeboten besuchen möchten, können Sie uns gerne kontaktieren!

Wir freuen uns auf ihren Besuch!





Nr. 9 15.3. 17.00 Festsaal
Nr. 72 23.3. 17.00 Filmhauskino



Lusin Dink
Gespräch / **Söyleşi**
15.03. / 17:00

Saroyan Ülkesi • Saroyanland

TR 2013, 75', OmeU

Regie / **Yönetmen:** Lusin Dink • Darsteller / **Oyuncular:** Ara Mrgrdçyan, Artur Norikyan, Kevork Malikyan, Yalçın Çilingir, Sevinç Erol

Der berühmte Schriftsteller William Saroyan, der in Amerika zur Welt kam, ist Nachfahre einer armenischen Familie, die aus der Osttürkei vertrieben wurde. Er beschließt in das Land zu reisen, nach dem er sich immer sehnte, das er aber nie gesehen hatte. Während seiner

Reise durch Anatolien beginnt der Schriftsteller seine Wurzeln, die er sich immer ausmalte und über die er immer schrieb, wirklich kennen zu lernen.

Bitlis'ten sürgün edilen Ermeni bir ailenin çocuğu olarak hayata Amerika'da merhaba diyen ünlü yazar William Saroyan, her zaman özlem duyduğu ancak hiç göremediği memleketini tanımak üzere Anadolu'ya bir yolculuk yapar. 1964 yılında Bitlis'e varmasıyla son bulan

bu yolculuk yazarın her zaman hayalini kurduğu ve anlatmaktan geri durmadığı köklerini gerçek anlamda tanıdığı bir sürece dönüşür.



Nr. 12 15.3. 19.15 Festsaal
Nr. 61 22.3. 18.00 Filmhauskino

Zwei Leben • İki Hayat

DE 2012, 99', OmU

Regie / **Yönetmen:** Georg Maas • Darsteller / **Oyuncular:** Juliane Köhler, Liv Ullmann, Sven Nordin, Ken Duken, Julia Bache-Wiig

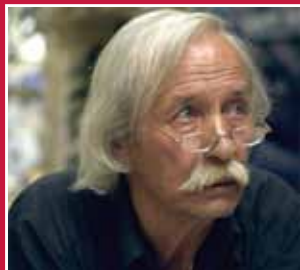
Katrine lebt in der Nähe vom norwegischen Bergen gemeinsam mit ihrer Familie glücklich zusammen. Beim Mauerfall 1990 jedoch dreht sich das Geschehen, als ein junger Anwalt aus Deutschland aufkreuzt: Katrine soll die Tochter eines deutschen Wehrmachtssoldaten und einer Norwegerin sein, die als ein

Besatzungschild von den Nazis nach Deutschland verschleppt worden sei. Mit 20 Jahren floh Katrine aus der DDR und nun soll sie als Zeugin bei einer Anhörung aussagen, um Wiedergutmachung zu erhalten.

Katrine Norveç'te ailesi ve annesi ile mutlu bir hayat sürdürürken, 1990 yılında Berlin duvarı yıkıldığında, genç bir Alman avukat ziyaretiyle bu mutluluğa gölge düşürür: Katrine'nin Alman Savunma Gücü askeri ile Norveçli bir kadının kızı olduğunu ve Naziler tarafından „işgal çocuğu“ olarak Almanya'ya

kaçırıldığını iddia eder. Katrin 20 yaşındayken Demokratik Alman Cumhuriyeti'nden kaçmış ve geçmişini geride bırakmışken, avukat tazminat hakkını alabilmek için mahkemede tanıklık yapmasını ister.

Filmgespräche



Nuri Sezer

Gül Hasan

Gespräch: 16.03.2014, 19:30



Sema Poyraz

Özür Dilerim

Gespräch: 19.03.2014, 21:00



Ahu Türkpençe

Köksüz

Gespräch: 18.03.2014,
19:00



İsmail Hacıoğlu

Meryem

Gespräch: 18.03.2014, 21:15



Güven Kıraç

Özür Dilerim

Gespräch: 19.03.2014, 21:00



Nazan Kesal

Daire

Gespräch: 19.03.2014, 18:30



Florian Panzner

Die Frau hinter der Wand

Gespräch: 18.03.2014, 18:30



Katharina Heyer

Die Frau hinter der Wand

Gespräch: 18.03.2014, 18:30



Steffi Kühnert

Die Frau die sich traut

Gespräch: 17.03.2014, 18:30



Jenny Schily

Die Frau die sich traut

Gespräch: 17.03.2013, 18:30



Ercan Kesal

Yozgat Blues

Gespräch: 21.03.2014, 21:30



Demet Akbaş

Hükümet Kadın 2

Gespräch: 17.03.2014, 18:00



Ayça Bingöl

Benim Dünyam

Gespräch: 18.03.2014, 18:15



Uğur Polat

Eve Dönüş – Sarıkamış 1915

Gespräch: 17.03.2014, 21:00



Serdar Orçin

Eve Dönüş – Sarıkamış 1915

Gespräch: 17.03.2014, 21:00



Meltem Cumbul

Kadın İş Bankası Soygunu

Gespräch: 15.03.2014, 21:30

Preisverleihung • Ödül Töreni



22. März / 22 Mart
21 Uhr / saat 21'de
Tafelhalle

Äußere Sulzbacher Str. 62

- Bester Kurzfilm / En İyi Kısa Film
- Öngören Preis / Öngören Ödülü
- Publikumspreis / Seyirci Ödülü
- Beste Darstellerin / En İyi Kadın Oyuncu
- Bester Darsteller / En İyi Erkek Oyuncu
- Bester Film / En İyi Film

**Mit allen nominierten Wettbewerbs-Regisseuren
und Jury-Mitgliedern/
Tüm festival konuklarının katılımı ile sizleri de
bekliyoruz.**

Musikalische Begleitung des Abends: Yogo Pausch und Hildegard Pohl
Müzyisyenler Yogo Pausch ve Hildegard Pohl'ün katılımıyla

Impressum/Künye

Herausgeber: InterForum e.V.

Redaktion: Festivalbüro

Übersetzung: Tunçay Kulaoğlu, Çiğdem Özdemir

Gestaltung: Maja Fischer, Jochen Kast

Fotos: InterForum Kunst & Kultur – Nürnberg International e.V.

Titelmotiv: Der letzte Mensch / von Pierre-Henry Salfati /
Copyright Uli Grohs

Alle Filmfotos: mit Genehmigung der Produzenten

Auflage: 40.000

Nachdruck von Bildern und Inhalt nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Infos

TICKETS

Kino-Tickets: Eintritt/Giriş: 7,- €

„Eröffnungsgala“:

Vorverkauf: 12,- / 8,- €, **Abendkasse** 15,- / 10,- €

10er-Karten/10'luk bilet paketi: 55,-€

gültig in KunstKulturQuartier
KunstKulturQuartier'de geçerlidir

Veranstalter/Düzenleyen:

InterForum e.V. in Zusammenarbeit mit dem
KunstKulturQuartier (KuKuQ) der Stadt Nürnberg

KARTENVORVERKAUF

KunstKulturQuartier

10er-Festivalkarten sind erhältlich bei /
10'luk festival kartları aşağıdaki satış

merkezlerinden temin edilebilir:

Kultur-Information im Künstlerhaus, Königstraße 93

Festival-Stand im KunstKulturQuartier (1. OG)

RESERVIERUNG

Reservierungen für Filmvorstellungen sind nicht möglich.
Film gösterimleri için rezervasyon yapmak mümkün değildir.

KATALOG

Der Festivalkatalog erscheint am 10.03.2014 und kann für 5,- € an
folgenden Orten erworben werden / Festival kataloğu 05.03.2014
tarihinden itibaren aşağıdaki adreslerden 5€ karşılığında temin
edilebilir: Festival-Stand im KunstKulturQuartier, Königstraße 93 (1.OG)

WÄHREND DES FESTIVALS / FESTIVAL BOYUNCA

Stand im KunstKulturQuartier

**Der Vorverkauf für alle Filmvorstellungen und
Rahmenveranstaltungen beginnt am 05.03.2014 /
Tüm film gösterimleri ve yan etkinlikleri için bilet ön
satışları 05.03.2014 tarihinden itibaren başlayacaktır.**

(Welt-) Musikalische Begegnungen in der Festivalounge

täglich
ab 22 Uhr
Künstlerhaus
Königstr. 93
Nürnberg
1. OG

LOUNGE

Samstag, 15. März, ab 22.00 Uhr

Yarinistan

Nedim Hazar und Geo Schaller, Gründer der populären Ethno-Rock Band der 80er Jahre, taufen ihre Gruppe mit dem türkischen Namen „Das Land von Morgen“.



Freitag, 21. März, ab 22.00 Uhr

Johannes Reis Trio

Ein bunter Abend voller
Swing, Latin und
Jazz Groove

Mit Marc de Vin (Trompete),
Johannes Reis (Piano) und
Gunther Rissmann (Bass)



Samstag, 22. März, ab 24.00 Uhr

Abschlußparty

Akustikkonzert

mit Cenk & Tanju



The Art of Telecommunication

Mit Hauptsitz in Nürnberg
und über 300 Mobilfunkanbietern
als Kunden, sind wir auf
6 Kontinenten aktiv.

Unser internationales Team
wächst ständig – wachse mit!

Steig bei uns ein als:

- Ingenieurin / Ingenieur
- Entwicklerin / Entwickler
- Programmiererin / Programmierer
- Quereinsteiger



Keynote SIGOS GmbH
Klingenhofstrasse 50d
90411 Nürnberg

Tel.: +49 (0) 911 9 51 68-0

Email: jobs@keynote-sigos.com

www.keynote-sigos.com/company/career

